39. Jahrgang. Bonn, Samstag, 23. April 1910. Vorabend-Ausgabe Nr. 203

Bezugs-Preis:
Täglich zwei große Ausgaben, morgens und nachmittags. Preis pro Monat im Postbezug: A) täglich zweimal zugestellt mit Wochenbeilage „Mode für Alle" Mk. 1.—, B) beide Nummern zusammen Mk. 0.75, in den Zeitungsbestellen nur 60 Pfg., mit „Mode für Alle" 75 Pfg. Per Kreuzband pro Woche: Ausland mit Porto 75 Pfg. im Inland, Luxemburg, Oesterreich, 40 Pfg. — 204 Boten und Agenten in 168 Orten. — 1400 Postorte u.
210 Zehmen-Auflage 33,065.
Postscheck-Konto Köln 1933.
Drahtadresse Reichszeitung Bonn.

Deutsche Reichs-Zeitung.

Geschäftsstelle Gürst 5. Bonner Volkszeitung — Bonner Stadt-Anzeiger Fernsprecher Nr. 60.

Anzeigen-Preis:
Die Petitzeile (40 mm) auswärtige 20 Pfg. lokale Anzeigen 15 Pfg. Reklamen 60 Pfg. Rabattfälle bei Konkursen, Klagbarkeitsverlust, gerichtl. Klage und nach Monatl. Zahlungsaufstand fort. Damm u. Platzvorschriften ohne Verbindlichkeit.
Hauptredakteur: C. Hauptmann, Bonn.
Verantwortlich für den politischen und vermischten Teil: Hermann Mosler;
für den übrigen redaktion. Teil Hans Rösler
für den Reklamen- und Anzeigenteil:
Jean Clauss; sämtlich in Bonn.
Druck und Verlag: P. Hauptmann, Bonn.

Deutschland.

* **Der Verweis als gerichtliche Hauptstrafe.** Die kommende Reform unseres materiellen Strafrechts will den Grundsatz zur Durchführung bringen, kurze Freiheitsstrafen unter gewissen Voraussetzungen durch Ehrenstrafen zu ersetzen. Während in dem geltenden Recht der Verweis als leichteste Strafe nur gegen Jugendliche anwendbar ist, soll er in Zukunft allgemein auch gegen Erwachsene als Hauptstrafe verwendet werden. Hiergegen sind von verschiedenen Seiten erhebliche Einwendungen erhoben, die den Verweis als allgemeines Strafmittel nicht gelten lassen wollen. Es wird darauf hingewiesen, daß der Verweis zwar disziplinären, aber keinen Strafcharakter habe und daß er als Strafmittel von ganz verschiedener Schwere wirke, je nachdem der Verurteilte ehrliebend sei oder kein Ehrgefühl besitze. Die Erfahrung lehrt jedoch, daß Straftaten vorkommen, bei denen dem Täter derartige zulässige Strafe noch zu hoch erscheint. In solchen Fällen dürfte der Ausspruch der rechtlichen Mißbilligung allein als Strafe genügen. Naturgemäß wird die Anwendung des Verweises auf solche Angeklagten zu beschränken sein, von denen man annehmen kann, daß er als Strafe empfunden wird. Die Reform will daher den Verweis auch gegen Erwachsene allgemein in besonders leichten Fällen als Strafe oder als Ersatzmittel von anderen Strafen zur Anwendung bringen.

* **Posen** 21. April. (Telegr.) Bei der heutigen Reichstags-Stichwahl für den Wahlkreis Posen 1 wurden für den Oberbürgermeister Dr. Wilms (gemeinsamer deutscher Kandidat) 14242, für Nowicki (polnischer Kandidat) 19944 Stimmen abgegeben. Aus einem Landbezirk steht das Ergebnis noch aus. Nowicki ist gewählt.

* **Straßburg** i. E. 21. April. (Telegr.) Im Landesausschuß für Elsaß-Lothringen wurde das Lotteriegesetz mit großer Mehrheit angenommen, das Elsaß-Lothringen in die preußische Lotteriegemeinschaft einbezieht, nachdem Preußen die ursprünglich pro Jahr garantierte Mindestrente von 450 000 Mark auf 500 000 Mark erhöht hat. Diese wird auf fünf Jahre festgesetzt. Später soll das Land für jedes im Lande verkaufte Los 40 Mark erhalten. Der Vertrag soll für 20 Jahre gelten. Die Regierung ist indessen beauftragt worden, zu versuchen, die Garantie für die Mindestrente noch für eine längere Zeit als fünf Jahre zu erhalten und die Zeitdauer des Vertrages von 20 auf 15 Jahre abzukürzen.

Frankreich.

* **Paris** 21. April. Herr und Frau Roosevelt statteten heute nachmittag dem Präsidenten Fallieres einen Besuch ab, den dieser später mit seiner Frau erwiderte.

Spanien.

* **Madrid** 22. April. (Telegr.) Im Ministerrat kam Ministerpräsident Canalejas auf die kürzliche Sitzung des Ausschusses für die öffentlichen Arbeiten in Tanger zu sprechen und erklärte, er glaube nicht, daß ein Beschluß in der Frage des Baues einer Straße von Tetuan nach Ceuta gefaßt worden sei, der dahin gehe, diese Straße in das Arbeitsprogramm aufzunehmen, welches von dem internationalen Komitee auszuführen sei. Er, Canalejas, nehme an, es habe eine einfache Beratung stattgefunden. Die Lösung der Frage sei leicht. Die Intervention des Machsen sei durch falsch veröffentlichte Informationen veranlaßt worden, bezüglich der angeblichen militärischen Operationen, die in der Umgegend von Ceuta von Spanien ausgeführt worden seien und die Mißtrauen unter den Einwohnern hervorgerufen hätten. Wenn die Gemüter sich beruhigt haben würden, werde Spanien diese Angelegenheit mit den Mächten begleichen. Im übrigen beabsichtige die Regierung nicht, auch nur einen Zoll von ihren Rechten preiszugeben, die in so würdiger Weise noch vor so kurzer Zeit von ihrem Heere verteidigt wurden, noch irgend jemand zu provozieren. In Ceuta habe Spanien ebenso wie in Melilla, vor Schwierigkeiten gestanden, die hauptsächlich durch die Minenfrage hervorgerufen wurden. Aus diesem Grunde habe die Regierung die Arbeiten einstellen lassen, um allen Interessen gerecht zu werden. Die Regierung suche eine Versöhnungsformel und hoffe, sie um so mehr zu finden, da sie nicht auf Unversöhnlichkeit gestoßen sei. Der Ministerpräsident wolle die Verhandlungen mit der marokkanischen Gesandtschaft in Madrid schnell zu Ende zu führen suchen und hoffe, daß sie wenigstens in den Hauptpunkten zu einem Einvernehmen führen würden. Mit Bezug auf die beunruhigenden Gerüchte, daß am 1. Mai, besonders in Katalonien, Demonstrationen stattfinden würden, erklärte der Ministerpräsident, er sei entschlossen, jede Unordnung unverzüglich zu unterdrücken.

□ Aus Madrid wird berichtet, daß die Carlisten, namentlich in Navarra u. Katalonien, eine überaus eifrige Wahltätigkeit entfalten. Sie haben über 40 Kandidaten aufgestellt. In dem von dem Herzog von Solferino, dem Führer der katalonischen Carlisten, im Namen Don Jaimes veröffentlichten Wahlaufrufs heißt es: Wir wissen, daß die Kämpfe, in denen die Carlisten ihren legendenhaften Mut bewährten, von denen verschieden sind, die wir jetzt unternehmen. Unsere Aktion soll diesmal auf gesetzmäßigem Boden bleiben, aber wir dürfen darum nicht auf das Bestreben verzichten, die unterbrochene Geschichte unserer großartigen Kreuzzüge von neuem aufzunehmen.

England.

* **London** 22. April. (Telegr.) Unterhaus. Eine Szene wildester Aufregung ereignete sich während der Debatte über das Verhalten Robert Andersons, des früheren Chefs der Geheimpolizei, dessen kürzlich in dem „London Magazin" erschienenen Artikel über das Thema „Parnellismus und Verbrechen" Aufsehen erregten. Der Unionist Cambpell machte im Verlaufe seiner Rede eine Bemerkung, die dahin gedeutet wurde, als sei es trotz der Entscheidung der Parnellkommission noch eine offene Frage, ob Parnell mit den berüchtigten Phönixparkmördern in Verbindung gestanden hätte. Die Nationalisten und Ministeriellen forderten die augenblickliche Zurücknahme der Verdächtigung. Cambpell erklärte sich zur bedingten Zurücknahme bereit, was eine gesteigerte Unruhe hervorrief. Der Präsident, dessen Intervention angerufen wurde, erklärte, Cambpell habe nichts gesagt, das zurückzunehmen er gezwungen werden könnte, aber nach seiner Meinung sei er allerdings unnötig aggressiv gewesen. Mit Rücksicht auf ihre in diesem Punkt empfindlichen Gefühle lehnten die Nationalisten es ab, sich mit weniger als mit einem vollständigen Widerruf zufrieden zu geben und verlangten, man solle nach dem Sprecher schicken. Hierauf erklärte sich Cambpell bereit, den Befund der Parnellkommission zu akzeptieren, aber die Nationalisten wollten diese Erklärung nicht annehmen. Der Aufruhr dauerte fort. Von dem, was Cambpell weiter sprach, war kein Wort zu verstehen. Der Lärm dauerte auch an, als der Präsident, der sich geweigert hatte, nach dem Sprecher zu schicken, das Haus ersuchte, Cambpell zu Worte kommen zu lassen. Die Nationalisten verlangten, der Präsident solle Cambpell hinausweisen lassen. Der Präsident erklärte dagegen, der Hinweis auf den toten Parnell sei für kein anwesendes Mitglied des Unterhauses eine Beleidigung. Die Nationalisten widersprachen und Redmond rief leidenschaftlich: „Wir halten es für eine Beleidigung!" (Beifall bei den Nationalisten.) Hierauf wurde ein Antrag Churchill, die Debatte zu schließen und der Szene ein Endem zu machen, angenommen und die Sitzung vertagt.

Marokko.

* Aus Melilla wird gemeldet, daß die holländische Firma Gebrüder Müller in der Umgebung des Lagers von Tres Forcas trotz des Einspruchs der spanischen Behörden mit Bergbauarbeiten begonnen habe. Die Gebrüder Müller erklären, daß sie die Gelände vor dem Bergwerk auf die gesetzmäßigste Weise erworben und durch die zuständigen Behörden des Lagers ihre Prioritätsrechte auf die Bergwerke dieser Gegend festgestellt hätten. Sie wollen die Einberufung einer schiedsgerichtlichen Kommission abwarten, die die vor der Veröffentlichung der in der Algecirasakte vorgesehenen Bergbaubestimmungen erworbenen Rechte zu prüfen hätte.

Nach einer Meldung aus Madrid soll zwischen der spanischen Regierung und den fremden Bergwerksgesellschaften die Vereinbarung getroffen worden sein, daß jede Gesellschaft, die sich in der Zone von Melilla niederlasse, die spanische Nationalität besitzen und ihre Arbeiter in spanischem Gelde auszahlen müsse.

Türkei.

* **Konstantinopel** 21. April. (Telegr.) Auf Aufforderung des Ministeriums des Innern hat der Wali von Tripolis eine eingehende Darstellung des vorgestern gemeldeten Zwischenfalles von Kawar gegeben, woraus hervorgeht, daß französische Truppen eine Anzahl Angehöriger des Tibo-Stammes, die einen Teil der Karawane bildeten, getötet haben. Der Ministerrat hat sich mit dem Zwischenfall beschäftigt und den Botschafter in Paris beauftragt, bei der französischen Regierung in Paris dieserhalb vorstellig zu werden.

Asien.

* **Teheran** 21. April. (Telegr.) Die Lage im Süden Persiens hat sich verschlechtert. Die Stämme der Buren und Kaschkaren und der Schech Gasal haben sich gegen die Bachtiaren vereinigt. Der Gouverneur von Schiras wagt nicht, aus Ispahan nach Schiras abzureisen. Der Gouverneur von Ispahan hat zwei Anhänger Garib Khans auf grausame Weise hinrichten lassen.

Kunst und Wissenschaft.

* Newyork 22. April. (Telegr.) Marc Twain ist gestern gestorben.

:: Professor Dr. Robert Koch in Berlin, der vor einigen Tagen einen Anfall von Herzschwäche erlitten hatte, befindet sich auf dem Wege der Besserung.

Arbeiterbewegung.

*Manchester 22. April. (Telegr.) In einer gestern abend abgehaltenen Versammlung der Angestellten der Baumwollindustrie wurde eine Resolution angenommen, in der der Vorschlag der Arbeitgeber, die Löhne um fünf Prozent herabzusetzen, als ungerechtfertigt und als unannehmbar erklärt wird. Man befürchtet einen Ausstand, der sich auf etwa 160,000 Angestellte erstrecken würde.

Luftschiffahrt.

* Paris 22. April. (Telegr.) Die erste große Luftschiffwettfahrt soll am 7. Juni in Anjou stattfinden. Die zu durchmessende Strecke Anjou-Saumur ist 45 Kilometer lang. Die Abfahrten werden in Zwischenräumen von fünf Minuten erfolgen.

Der Streik im Baugewerbe.

* Berlin 22. April. Die Bekanntgabe des Ergebnisses der Abstimmung über den Schiedsspruch des Gewerbegerichts in der Baugewerbekrisis wird im Laufe des heutigen Tages erfolgen. Man erwartet, daß er mit einer nicht unerheblichen Majorität angenommen wird. Allerdings wird es wohl zu einer lebhaften Debatte kommen, wobei ein Konflikt im Lager der Arbeitgeber als nicht ausgeschlossen gilt.

* Köln 22. April. Der Kampf im Baugewerbe gab dem Vorsitzenden der gestrigen Stadtverordnetenversammlung, Beigeordneten Adenauer, Anlaß zu einer Erklärung: Die Aussperrung der Bauarbeiter hat auch die städtischen Bauten betroffen. Die zunächst sich aufdrängende Frage, welche Stellung die Stadt gegenüber den Unternehmern bei eventueller Nichterfüllung der vertraglichen Verpflichtungen einnehmen solle, ist eine äußerst schwierige. Sie kann nur gelöst werden auf Grund sehr umfangreichen tatsächlichen Materials und unter Würdigung der recht verwickelten, in Frage kommenden Rechtssätze. Diese Frage muß daher auf Grund des tatsächlichen Materials in den zuständigen Kommissionen, der Hochbau- und der Rechtskommission, vorerst geprüft werden. Bei der Prüfung dieser Frage ist nach der Ueberzeugung der Stadtverwaltung von zwei Punkten auszugehen: einmal von dem Schutze des finanziellen Interesses der Stadt, und zweitens von dem Grundsatz, daß die Stadt in diesem Streite strengste Unparteilichkeit wahrzunehmen hat. Es drängt sich die Frage auf, ob es nicht angezeigt erscheint, daß die Verwaltung versucht, die streitenden Parteien zu einigen. Der Stadtverordnete Rings hat diese Frage in einem Schreiben vom 15. April angeregt. Von den streitenden Parteien ist noch keine mit einer derartigen Anregung an uns herangetreten. Die Verwaltung ist nach eingehender Prüfung der gesamten Lage und Würdigung aller Verhältnisse zu der Ueberzeugung gekommen, daß in dem gegenwärtigen Augenblick, wo noch keine der streitenden Parteien an uns mit der Bitte, eine Einigung herbeizuführen, herangetreten ist, es unopportun erscheint, an die Parteien heranzutreten. Dagegen ist die Verwaltung gern und mit Freuden bereit, falls eine der kämpfenden Parteien ein Verlangen nach Einigung zu erkennen gibt, den Versuch einer Einigung zu machen. Die Verwaltung wird alles tun, was in ihren Kräften steht, um diesem unerfreulichen Kampfe ein möglichst baldiges Ende zu bereiten.

* Mülheim (Ruhr) 20. April. In einer vom Kartell der christlichen Gewerkschaften einberufenen öffentlichen Volksversammlung, zu der alle Kreise der Bevölkerung eingeladen worden waren, behandelte der Bezirksleiter für die Arbeitnehmer im Baugewerbe, Wilh. Koch (Bochum), den Kampf der Organisationen im Baugewerbe. Die vorgeschlagene Resolution, in der die Annahme eines Tarifvertrages nach dem vom Arbeitgeberbund vorgelegten Muster für unmöglich erklärt, auf die schweren Schädigungen der Aussperrung für Arbeiter und Handwerker sowie das Wirtschaftsleben hingewiesen und den Bauhandwerkern und Arbeitern in ihrem Vorgehen die Sympathie ausgesprochen wird, fand einstimmig Annahme.

* Essen 20. April. Soweit bis heute abend festgestellt worden ist, haben von 70 Bauunternehmern 37 sich an der Aussperrung beteiligt. Bei den meisten handelt es sich um eine Teilaussperrung. Die Zahl der Ausgesperrten wird auf 900 geschätzt.

* Bochum 21. April. Im hiesigen Stadt- und Landbezirke sind nach einer Statistik der christlichen Gewerkschaften insgesamt zwei Drittel der gesamten Bauarbeiter ausgesperrt. Im ganzen Gebiete des Industriebezirkes einschließlich Sauerland und Münsterland ist noch nicht die Hälfte der Arbeiter ausgesperrt.

* Gelsenkirchen 21. April. Die Zahl der Ausgesperrten beträgt nach Zählung von Arbeiterseite 200. Davon hat ein kleiner Teil wieder an anderen Bauten Beschäftigung gefunden. Neben den eigentlichen Bauarbeitern sind die Fliesenleger und Betonarbeiter ausgesperrt; die Stuckateure arbeiten weiter. Man rechnet damit, daß die Zahl der Ausgesperrten in etwa vier bis fünf Tagen eine wesentliche Erhöhung erfahren wird, da auch die Arbeitgeber, die an dem Kampfe nicht teilnehmen wollten, durch die bereits erfolgte Materialsperre gezwungen werden, ihre Arbeiter zu entlassen. Von den auf den hiesigen und benachbarten Zechen beschäftigten Bauarbeitern ist bis heute noch keiner gekündigt worden. Nach der Arbeitsordnung der Zechen des hiesigen Reviers darf die Kündigung nur am 15. zum Monatsschluß erfolgen. Der nächste Kündigungstermin ist demnach der 15. Mai, sodaß die Entlassung erst am 1. Juni erfolgen könnte.

* Siegen 21. April. Die Aussperrung im Baugewerbe, die für heute angekündigt war, hat nicht erfolgen können und zwar deshalb nicht, weil eine Anzahl der Unternehmer den letzten Tarif nicht anerkannt hatte, der eine Kündigungsfrist von acht Tagen vorsieht. Da die Aussperrung auf Grund dieser Frist erfolgt war, verlangten die Arbeiter der nicht tariftreuen Unternehmer die Weiterzahlung des Lohnes bis zur gesetzlichen Kündigungsfrist. Um die Aussperrung nun einheitlich durchführen zu können, entschloß man sich auf Seiten der Arbeitgeber, die Kündigungsfrist um acht Tage zu verlängern.

* Frankfurt (Main) 20. April. Vom Verein der Eisenwarenhändler hier ist an den Magistrat der Stadt Frankfurt eine Eingabe bezüglich der Bauarbeiteraussperrung gerichtet, in der es u. a. heißt, daß durch die Aussperrung auch ihre Branche stark in Mitleidenschaft gezogen sei und sie bei längerer Sperre gezwungen seien, einem Teil ihres Personals zu kündigen. Der Magistrat wird ersucht, die Vermittelung zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern zu übernehmen.

* Dünkirchen 21. April. Die Arbeiter vieler Verbände sind in den Ausstand getreten und verleiteten auch Arbeitswillige zur Arbeitsniederlegung.

Vermischte Nachrichten.

—* Berlin 22. April. (Telegr.) Der schwer betrunkene Friseur Lüdtke bedrohte in der Nacht seine Frau mit einem Rasiermesser und einem Revolver und verfolgte die Frau auf die Straße. Passanten ergriffen den vollständig Unbekleideten und übergaben ihn zwei Schutzleuten. Ein Arzt stellte plötzlich aufgetretene Tobsucht fest.

—* Berlin 22. April. (Telegr.) Der flüchtige Filialvorsteher der Brauerei Königstadt, Gustav Loether, hat sich in Dresden erschossen.

:: Die Verhandlung gegen Frau von Schönebeck vor dem Schwurgericht in Allenstein ist auf den 6. Juni anberaumt.

—* Ratibor 22. April. (Telegr.) Das Schwurgericht verurteilte den 30jährigen Bäckergehilfen Abrahamczyk aus Klein-Gorschütz zum Tode. Der Verurteilte hatte am 11. Februar 1910 die 70jährige Auszüglerin Kanuszyk mit einem Beile ermordet, um sie zu berauben.

—* Jever 22. April. (Telegr.) Der Arbeiter Haye-Wesselt in der Gemeinde Sillenstede wurde am Montag wegen eines an seiner 21 Jahre alten Tochter verübten Sittlichkeitsverbrechens verhaftet, jedoch an demselben Tage wieder aus der Haft entlassen. Gestern abend machte er der Tochter heftige Vorwürfe und stieß ihr dann sein Taschenmesser etwa 4 Ztm. in den Rücken. Das Messer brach ab und das Mädchen flüchtete durch einen Sprung durchs Fenster zu einem Nachbar, der die Klinge mit einer Zange aus dem Rücken zog und einen Arzt holen ließ. Der Täter erhängte sich. Die Ehefrau hatte sich am 20. Februar in einem Brunnen ertränkt.

—* Paris 20. April. Der große Bilderfälschungshandel des angeblichen Grafen Aulby de Gatigny scheint noch manche Ueberraschungen bringen zu wollen. Der „Graf" hat der Amerikanerin Paine nicht nur eine Reihe von kostbarsten „Meisterwerken" der italienischen, holländischen und französischen Schule als aus dem Erbe seiner Ahnen kommend und mit wunderbaren Dokumenten versehen, sondern auch vorgeblich alte Kunstmöbel, ferner Weine usw. angehängt. Im ganzen wird die der Witwe des Kupferkönigs entlockte Summe auf anderthalb Millionen geschätzt. Aber Graf d'Aulby scheint den Handel mit falschen Bildern schon längst in Amerika auch bei anderen Personen schwunghaft betrieben zu haben, da er alljährlich als Kunsthändler-Vermittler nach Newyork ging. Die weitverzweigte Gesellschaft, die Fälschungen nach Amerika schickt, dürfte von den Pariser Gerichten in diesen Fall hineingezogen werden. Dagegen scheint es fast sicher, daß die Frau des Abenteurers in die Schwindeleien in keiner Weise eingeweiht war, so daß ihre Freilassung bald erfolgen dürfte. Interessant ist es, daß dieser Abenteurer eigentlich sehr zurückgezogen in seinem Schlosse lebte, sich nur in Empfangskosten stürzte, wenn Frau Paine kam, sich sonst der Musik widmete und in London sogar eine Operette zur Aufführung brachte. Durch diesen ruhigen, aristokratischen Lebenswandel stärkte er natürlich noch das in ihn gesetzte Vertrauen seiner Opfer. Ob sie überhaupt alle diese melden werden, ist höchst zweifelhaft, aber der Fall Paine reicht schon aus, um dem Schwindler zu einer längeren unfreiwilligen Zurückgezogenheit zu verhelfen.

—* Paris 20. April. Von der achten Kammer des Zuchtpolizeigerichts sind die Mitglieder der Familie Horrière in Preignac (Gironde) wegen Weinfälschung zu schweren Strafen verurteilt worden. Ihre Spezialität war die Herstellung von feuersten „Schloßabzügen" mit Hilfe billigen Weißweins aus Algerien, Glyzerin, Tannin, Saccharin usw. Das Gericht verhängte gegen Horrière Vater sechs Monate Gefängnis und 5000 Francs Buße, gegen seine vier Söhne einen bis sechs Monate Gefängnis und je 5000 Francs Buße, ferner gemeinsam 20 000 Francs Schadenersatz an den Grafen de Lur-Saluces, 5000 Francs an das Syndikat von Sauterne mit Veröffentlichung des Urteils in acht Blättern. Außerdem wurde die Beschlagnahme sämtlicher Weine in den 25 Depots an den verschiedenen Orten Frankreichs verfügt und die Aushängung des Urteils am Tore des Hauses Horrière, in der Matrie von Preignac und in der Pariser Weinhalle angeordnet.

—* In Kragujevac sind infolge der Ueberschwemmung bisher 36 Tote rekognosziert worden. Das Wasser beginnt jetzt zu fallen.

—* Rotterdam 22. April. (Telegr.) Der im Jahre 1907 erbaute Frachtdampfer Sormelsdyk der Holland-Amerika-Linie steht in Flammen und gilt als vollständig verloren. Der Schaden wird auf mehrere Millionen Mark geschätzt.

Provinzielles.

* **Köln** 21. April. Der Eisenbahnassistent Schöber hatte sich heute vor der hiesigen Strafkammer zu verantworten, weil er auf der Strecke Mülheim-Kalk den Zusammenstoß zweier Züge dadurch veranlaßt hatte, daß er eine Rangierabteilung in dasselbe Gleise dirigierte, das kurz vorher ein Güterzug passierte. In der Gerichtsverhandlung wurde bekannt, daß der Beamte mit Arbeiten überhäuft war. Er hatte nicht weniger als 14 Gleise zu bedienen. Das Gericht verurteilte ihn unter Zubilligung mildernder Umstände zu 50 Mark Geldstrafe.

* **Mülheim** (Rhein) 21. April. Der Lokomotivführer Garbs ist gegen Zahlung von 20,000 Mark aus der Haft entlassen worden.

* **Düsseldorf** 21. April. Das hiesige Kriegsgericht hatte den Musketier Franz Hemmelkens von der 3. Komp. des Inf.-Regts. Nr. 159 wegen Diebstahls eines Waffenrocks zu 6 Wochen, 1 Tag Gefängnis verurteilt. Das Oberkriegsgericht als Berufungsinstanz hob das erstinstanzliche Erkenntnis auf und erkannte auf Freisprechung.

* **Dortmund** 20. April. Die Maurer H. Lansermann und Robert Hedermann haben im vorigen Jahre einen Maurer, der dem christlichen Maurerverbande angehörte, mit Totschlagen bedroht, falls er nicht der sozialdemokratischen Organisation beitrete. Das Schöffengericht verurteilte die beiden Maurer zu 2 und 3 Wochen Gefängnis.

* **Lüdenscheid** 20. April. Der Kassierer der hiesigen Handwerksmeisterunterstützungskasse v. d. Crone ist gestern nach Unterschlagung von 6000 Mark flüchtig geworden. Er hatte schon längere Zeit sein Treiben durch Verschleierung von Sparkassenabhebungen vor der Entdeckung bewahrt.

dc **Coblenz** 21. April. Vor dem Oberkriegsgericht begann heute morgen die auf drei Tage berechnete Verhandlung in der Berufungssache der früheren Kanoniere des Feldartillerie-Regiments Nr. 59 Göbels, Moitroux und Weber, die am 21. Januar d. J. vom Kriegsgericht der 15. Division wegen Meuterei und tätlichen Angriffs gegen Vorgesetzte verurteilt wurden. Die Tat ereignete sich in der Nacht zum 13. September 1909 in dem kleinen Hunsrück-Orte Ehr. Die Unteroffiziere der 6. Batterie des vorgenannten Regiments waren abends in der Wirtschaft Nick versammelt und warteten auf Befehle. Gegen 2 Uhr morgens ging der Wachtmeister Sternkopf auf den Hof; kaum war er aus der Wirtschaft hinausgetreten, als von der Straße her einige Bierflaschen nach ihm geworfen wurden, von denen eine ihm eine Wunde am Kopfe beibrachte. Trotzdem alle Unteroffiziere sofort auf die Straße eilten, konnten sie wegen der Dunkelheit niemand sehen. Gegen 3 Uhr früh gingen die Unteroffiziere über die Dorfstraße zum Quartier des Batterieführers, um dort die Befehle für den Manövertag zu erhalten. Unterwegs wurden aus einem Gesträuch, das am Straßenrande steht, zwei Schüsse auf die Unteroffiziere abgegeben, ein Geschoß streifte den Kopf eines Sergeanten. Drei Unteroffiziere legten sich auf die Lauer und stellten bald darauf einen Mann, der sich seiner Festnahme mit großer Gewalt zu entziehen suchte. Es war der Kanonier Göbels, der einen Zivilrock trug. Als die Unteroffiziere zusammentraten, um den 6. festzuhalten, wurde von der anderen Straßenseite auf die Unteroffiziere wieder zweimal geschossen. Nach einiger Ruhe kam aus dem Gebüsch, woher die Schüsse gefallen waren, der Schuster Liesenfeld, der sich seiner Festnahme energisch widersetzte, und dem ihn festhaltenden Sergeanten einen Schlag mit einem Revolver wider den Kopf versetzte. Nach zweitägiger Verhandlung erkannte das Kriegsgericht gegen Göbels wegen Meuterei und tätlichen Angriffs gegen einen Vorgesetzten auf fünf Jahre Zuchthaus und Entfernung aus dem Heere; Moitreux und Weber wurden wegen Beteiligung an einem militärischen Aufruhr zu fünf Jahren Gefängnis und Versetzung in die zweite Klasse des Soldatenstandes verurteilt. Der Mitangeklagte Koch wurde freigesprochen. — Die Angeklagten Göbels und Moitroux werden durch Rechtsanwalt Curth II aus Köln, Weber durch Rechtsanwalt Justizrat Gräff aus Coblenz verteidigt. Die Angeklagten befinden sich seit September 1909 in Untersuchungshaft, die ihnen nach dem ersten Urteile voll angerechnet werden soll. Die Vernehmung der Angeklagten erfolgt zunächst einzeln. Während der eine vernommen wird, werden die anderen aus dem Saale entfernt. Sie bestreiten alle ihre früheren Angaben; bei der ersten Verhandlung suchten sie sich gegenseitig zu belasten, heute sind sie einig darin, daß sie nichts wissen von der Uebergabe des Revolvers, aus dem auf die Unteroffiziere geschossen wurde, angeblich von dem Schuster Liesenfeld. Es wird ihnen mehrmals vorgehalten, daß sie sich inzwischen wohl über ihre Aussagen verabredet hätten, denn die heutigen Erklärungen sind ganz andere als ihre Einlassungen bei der Voruntersuchung und vor dem Kriegsgerichte.

* **Trier** 21. April. Ein Unteroffizier des hiesigen 69. Inf.-Regts. ist an Genickstarre erkrankt. Es wurden die schärfsten Maßregeln gegen die Verbreitung der Seuche angeordnet.

Mirjam.

10

Ein Roman aus dem modernen Kairo von Erich Friesen.

(Nachdruck verboten.)

Und, auf die stumme Frage in Mirjams großen Augen, beginnt er, von seinen Studienreisen zu erzählen: von der Erhabenheit des St. Petersdoms und der majestätischen Größe des Forum Romanum in der „ewigen Stadt" . . . von den unvergleichlichen Kunstschätzen Florenz . . . von den Schnee- und Eisgefilden jenseits des Gotthard . . . von der herzfassenden Stille deutscher Wälder. .

Und die junge Südländerin, die nichts von der Welt kennt, wie Alexandria und das düstere Schulhaus, die vorgestern zum ersten Male im Anblick der Pyramiden einen leisen Begriff von der Größe menschlichen Schaffens bekam — sie lauscht andächtig wie in einer Kirche den begeisterten Schilderungen des Künstlers.

Nicht achten die beiden der wundersamen Gegend, durch die der Expreßzug fliegt. . . .

Wie eine Wandeldekoration ziehen Palmenhaine und Nilschlammfelder an ihnen vorüber . . . und Beduinenlager und Kamelkarawanen . . . und Fellahdörfer und Büffelherden . . .

Ganz vertieft in ihre Unterhaltung bemerkten sie auch nicht, wie Mahomed Assads Augen immer zorniger funkeln, wie Miß Ediths langes Gesicht immer länger wird und die Oberlippe sich immer weiter vorschiebt.

Wiederholt versucht die Engländerin, sich an dem Gespräch zu beteiligen.

Vergebens.

Geschickt weiß Hunold sie stets wieder auszuschalten.

Und der Beduine, der sich immer weiter in seine Ecke hindrückt, macht überhaupt keine Anstalten zu sprechen. Aber ein aufmerksamer Beobachter würde bemerken, wie der grausame Zug um die vollen Lippen sich vertieft und seine dunkle Faust in mühsam unterdrückter Wut den Griff des Damaszenerdolchs umspannt.

Als der Zug in den Bahnhof von Kairo einfährt, malt sich lebhaftes Bedauern sowohl in Mirjams wie in Hunold Alsens Zügen.

Wie einer guten alten Bekannten schüttelt er ihr die Hand zum Abschied.

„Ich hoffe, Sie bald wiederzusehen, Miß Douglas. In den nächsten Tagen schon werde ich Lady Isabelle meine Aufwartung machen."

Noch einmal umfängt sein leuchtender Blick liebkosend das wie mit Blut übergossene Gesicht vor ihm — dann greift er nach seiner Handtasche und springt nach einer leichten Verbeugung vor Miß Edith aus dem Coupé.

Mit großen verträumten Augen sieht Mirjam der davoneilenden hohen Männergestalt nach.

Mahomed Assad und Miß Edith aber wechseln einen bedeutungsvollen Blick.

Die beiden edlen Seelen verstehen einander.

4.

Hussa, wie der mit zwei flotten Berberrossen bespannte zweirädrige Wagen dahinfegt über das holprige Pflaster Kairos!

Kaum weiß Mirjam, wie ihr geschah, und schon saß sie auf dem hohen Polster, neben sich Miß Ediths langes gelbes Gesicht, während Mahomed Assad an der Seite des arabischen Kutschers Abdallah Platz genommen hat.

Madame St. Claire folgt mit den Koffern in einer Mietskutsche.

Mit hellen Augen blickt Mirjam von ihrem luftigen Sitz aus auf die tolle Völkermaskerade zu ihren Füßen — diese bunte Vermischung waschechten Orients mit allen möglichen Fetzen europäischer Ueberkultur.

Zwischen Horden von Eselstreibern und Wichsjungen, mit Waren beladene Kamele, stolze Beduinen auf feurigen Hengsten, gigerlhafte Touristen in Kniehosen und Tropenhelmen, dürre Engländerinnen mit ätherischem Blick, als wollten sie alle Welt um Erbarmen anflehen, schäbige Hunde, philosophisch zu Boden stierende Ochsen, blutiggeschlagene Esel — alles schiebt und drängt und hastet durcheinander in ameisenartigem Gewimmel.

Jetzt die Esbekije entlang, die Hauptstraße Kairos — diese Heimat aller erdenklichen Pracht und allen erdenklichen Schmutzes, diesen Tummelplatz aller Sitten und Glaubensarten, dieses Eldorado aller Idiome und Sprachen . . .

Vorbei an den großen internationalen Hotels, auf deren weißschimmernden Terrassen bei den schmeichelnden Klängen wohlgeschulter Kapellen vornehme Damen und elegante Herren lachen und plaudern . . . vorbei an kleinen arabischen Cafés, vor denen auf niedrigen Schemeln oder Strohmatten phlegmatische Mohammedaner hocken und bei dickflüssigem Mokka ihre Wasserpfeife schmauchen . . . . vorbei an mächtigen Säulen, luftigen Bogen, verhängten Haremsfenstern . . . durch unheimlich winkelige Gassen, mit ihrem nasekitzelnden, keiner Ambrapfanne entrobelnden Geruch und ihrem ohrenzerreißenden Gekreisch und Getose . . .

Beim Anblick all dieses ungewohnten Durcheinanders vergißt Mirjam ihre Antipathie gegen ihre aufgedrungene Begleitung.

Willig läßt sie sich die Eigentümlichkeiten der ihr unbekannten Gegenden erklären.

Jetzt — Sonnenuntergang . . .

Vom Turm der großen Moschee schwebt an weit herausragender Stange eine weiße Fahne zum leuchtenden Himmel empor.

In feierlicher Langsamkeit wimmert die Stimme des Vorbeters herab auf die tosende Stadt:

„Allah ist groß! Es ist nur ein Gott! . . . Bete! Bete!"

Mirjam faltet die Hände.

Sie weiß, es war der Glauben der geliebten Mutter, bevor sie zum Christentum überging, und der Gedanke treibt ihr unwillkürlich die Tränen in die Augen.

(Fortsetzung folgt.)

H. Esders & Dyckhoff
Inhaber: Hermann Dyckhoff
Hohestrasse 27—31 **Köln am Rh.** Ecke Blindgasse.
Frühjahrs-Neuheiten
Herren-Anzüge
Joppen-, Jackett-, Gehrock-, Frack-Fasson.
Herren-Paletots, Ulsters
Gummi-Mäntel, Pelerinen
Hosen u. Fantasie-Westen.
Knaben-Anzüge
Knaben-Paletots, Pelerinen usw.
Jünglings-Anzüge
Jünglings-Paletots, Ulsters usw.
Eigene Einkaufshäuser in Hamburg u. London.

J. G. Vossler, Messerschmiede u. Schleiferei.
Vortheilhafte Bezugsquelle für alle seinen Stahlwaren, empfiehlt Tafelbestecke, Taschenmesser, Scheren für alle Zwecke, Rasiermesser, Rasierapparate, Uhrfedern sowie alle übrigen Artikel dieser Branche
in bekannt guten Qualitäten.

Aus der Umgegend.

V **Wesseling** 21. April. Die vom Gemeinderat beschlossene Einrichtung der Schulsparkasse wird voraussichtlich in nächster Zeit zur Ausführung kommen. Hiermit wird, wie die Erfahrung in vielen Städten und Orten gezeigt hat, auch für unsere Gemeinde eine weitere Wohlfahrtseinrichtung geschaffen werden und ihre segensreiche Wirksamkeit wird dann auch in mancher Wesselinger Familie zur Entfaltung kommen. Der Lehrerschaft wird der Dank gehören, die ihre Kraft durch selbstlose Arbeit in den Dienst dieser guten Sache stellt und ihre Mühe wird in der Förderung des Volkswohles belohnt werden.

m **Heimersheim** 21. April. Dank den Bemühungen unseres Herrn Pastors Winter soll denn nun einem lang gehegten Wunsche und obwaltenden Bedürfnisse in unserer Pfarrei durch Errichtung eines Kranken-Schwesterhauses nähergetreten werden können. Die Schwestern sollen voraussichtlich nicht nur den Dienst der Krankenpflege, sondern auch den einer Kleinkinderbewahranstalt und einer Nähschule für den Winter übernehmen. — Unser allgemein beliebter Herr Kaplan Rauber ist nach Heimbach-Weiß ernannt. An seine Stelle tritt Herr Kaplan Buhr von Mallstatt-Burbach.

Bonner Nachrichten.

Bonn 22. April.

× **Eisenbahnbrücke.** Wir erhalten folgende Zuschrift: Das von Ihrer Zeitung vor einigen Tagen veröffentlichte „Eingesandt", eine Ueberbrückung des Rheines zwischen Bonn und Köln betreffend, beruht auf einer Unrichtigkeit. Der Posten von 3½ Millionen dieser Anleihe soll vielmehr dazu dienen, Mehrkosten der Südbrücke in Köln zu decken, die dadurch entstanden sind, daß Land für die Befestigung angekauft wurde, welches als Ausgleich für Festungsgelände dienen sollte, welches die Eisenbahn bei dem Bau der Brücke benutzt hat.

(:) **Militärisches.** Oberstleutnant v. Trotha vom 2. Grenadier-Regiment ist unter Beförderung zum Obersten zum Kommandeur des Infanterie-Regiments Nr. 160 in Bonn ernannt worden.

Dem Obersten von Henk Kommandeur des Inf.-Reg. Nr. 160 ist das Abschiedsgesuch genehmigt worden.

(:) **Ordensverleihung.** Progymnasialdirektor a. D. Dr. Emil Schnütgen hierselbst, bisher in Eupen, erhielt den Roten Adlerorden 4. Klasse.

(:) **Die Luftschiffe** haben die Dauerfahrt nach Homburg v. d. H. angetreten und erschienen kurz nach 12 Uhr über unserer Stadt u. zwar als erstes M. 1. Ihm folgte alsbald Z. 2. P. 2 erschien weiter östlich und schlug wie die beiden ersten die Richtung nach Godesberg ein. Um 12,50 passierten die Luftschiffe Neuwied und um 1 Uhr Coblenz in der Richtung auf die Lahnmündung.

× **Das Volksbüro** Bonn, Friedrichsplatz 6, bleibt am nächsten Sonntag, den 24. d. M. für die Auskunfterteilung geschlossen.

(:) **Dem Neubauten** der Jppendorfer Spar- und Dahrlehnskasse hatten ein Stuckateur und ein Landwirt in Jppendorf im Wirtshausgespräch Pflichtwidrigkeiten vorgeworfen. Vor dem gestrigen Schöffengericht wurde festgestellt, daß an dem Gerede kein wahres Wort ist. Der eine Beleidiger wurde zu 5 Mk., der andere zu 3 Mk. Geldstrafe verurteilt.

(:) **Gewerbegericht.** Ein Böhme klagte gegen die Jutespinnerei in Beuel auf Auszahlung von rückständigem Lohn. Der Vertreter der Firma gab an, daß dem Kläger ein Teil seines Lohnes jede Woche zurückgehalten worden sei, weil die Firma ihm Reisevorschuß gegeben habe. Der Kläger behauptet, es sei ihm zu viel zurückbehalten worden. Das Gericht beschloß, hierüber Beweise erheben zu lassen. — Ein Musiker klagte gegen einen Wirt auf Zahlung von sechs Mark und führte zur Begründung seiner Klage aus: Der Wirt habe ihn zu Ostern engagiert. Da er selbst keine Zeit gehabt habe, sei ein Vertreter hingegangen. Der Wirt habe diesen jedoch fortgeschickt und er habe ihm sechs Mark Entschädigung bezahlen müssen. Der Wirt bestritt, den Kläger für Ostern engagiert zu haben. Da Kläger jedoch auf seiner Behauptung bestehen bleibt, beschließt das Gericht weitere Beweiserhebung.

(:) **Wegen Diebstahls im Rückfall** hatte sich ein Schlosser an der Strafkammer zu verantworten. Es wurde ihm vorgeworfen, daß er in Hennef einen Arbeitskittel im Werte von 2,50 Mark gestohlen hatte. Der Angeklagte war geständig. Das Gericht erkannte auf eine Gefängnisstrafe von vier Monaten. — Ein Fuhrknecht aus Bonn hatte in Buschhoven einem Förster einen Ueberzieher gestohlen. Obschon der Dieb bisher die Tat geleugnet hatte, bequemte er sich nunmehr vor Gericht zu einem Geständnis. Das Gericht verurteilte den Fuhrknecht zu einer Gefängnisstrafe von vier Monaten. Ein Monat der Untersuchungshaft wurde auf die Strafe in Anrechnung gebracht.

(:) **Ein Metzgergeselle** aus Köln hatte sich an der Strafkammer wegen Diebstahls zu verantworten. Er sollte in einer Wirtschaft in Lülsdorf sechs Mark gestohlen haben. Der Angeklagte bestritt, an dem fraglichen Tage überhaupt in Lülsdorf gewesen zu sein. Das Gericht kam jedoch zu der Ueberzeugung, daß der Angeklagte den Diebstahl ausgeführt habe und verurteilte ihn zu einer Gefängnisstrafe von drei Monaten.

(:) **Noch zu schlecht als Hundefutter.** Der Metzger Emil Schw. aus Bonn hatte sich an der Strafkammer zu verantworten, weil er wissentlich verdorbene Nahrungsmittel verkauft habe. Einem anderen Metzger hatte der Angeklagte schlechten verdorbenen Speck zur Wurstfabrikation verkauft. Die Geheimnisse der Wurstküche des Angeklagten wurden von zwei Schlachthaustierärzten auf Grund von zwei früheren Revisionen etwas an die Oeffentlichkeit gezogen. Am 12. Oktober, als die erste Haussuchung erfolgte, fand man in einer Mulde Kalbsbrüste, die vollkommen faul und jauchig waren. In Kisten und Säcken verpackt standen in einem Nebenraume mehrere Stücke Speck, Schinken, einige Schwartemagen, alles Waren, die gleichfalls schmierig und verfault waren. Nebenan in einem Keller befand sich in einer Schüssel verdorbenes Schweinepökelfleisch. Im Treppenhaus und unter der Treppe standen Behälter mit faulem Fleischschinken. Ein Stück Speck von gelblich grüner Farbe und Kalbfleisch von gleicher Farbe befanden sich im Eisschrank. Alle Waren seien ungenießbar gewesen. Selbst als Hundefutter seien sie zu schlecht gewesen. Am 26. Oktober, als die zweite Revision stattfand, wurde im Keller hochgradig in Verwesung übergegangenes Pökelrindfleisch, im Eisschrank verfaulte Wurstwaren und in Verwesung übergegangenes Rindfleisch gefunden. Die Tierärzte sagten aus, sie hätten nicht gedacht, daß der Angeklagte die verdorbenen Sachen noch habe verkaufen wollen. Man habe nur den Eindruck gewonnen, als es sehr nachlässig und unsauber bei dem Angeklagten zuginge. Die Anklage richtete sich daher nur auf den einen speziellen Fall. Da der Metzgermeister wegen ähnlicher Vergehen bereits vorbestraft ist, beantragte der Staatsanwalt 100 Mark Geldstrafe. Das Gericht erkannte auf eine Geldstrafe von 60 Mark. Eine unglaubliche Schmutzerei habe in den Räumen des Angeklagten geherrscht. Es sei dem Zeugen dahin zu folgen, daß Unsauberkeit und Nachlässigkeit vorliege. Die Bestrafung erfolge daher nur wegen des einen unter Anklage stehenden Falles.

(:) **Zu hohe Zeugengebühren** hatte sich ein Maurer aus Geislar am hiesigen Schöffengericht bezahlen lassen. Er bekam eine Entschädigung für einen ganzen Tag, obschon er am Nachmittage wieder arbeitete. Das Schöffengericht verurteilte den Maurer wegen Betrugs zu zehn Mark Geldstrafe.

(:) **Wegen Verbreitung unsittlicher Schriften** und Bilder hatte sich an der Strafkammer ein Händler aus dem Kreise Bautzen zu verantworten. Er sollte im vorigen Jahre auf dem Jahrmarkte in Siegburg unsittliche Schriften und Bilder an Personen unter 16 Jahren feilgeboten haben. Die Verhandlung fand zum Teil unter Ausschluß der Oeffentlichkeit statt. Der Staatsanwalt beantragte zwei Monate Gefängnis, da der Angeklagte bereits wegen derselben Vergehen vorbestraft sei. Das Gericht erkannte auf Freisprechung, da nicht nachgewiesen sei, daß der Angeklagte seine Schriften auch an Personen unter 16 Jahren feilgeboten habe. Zuletzt sprach das Gericht sein Bedauern dahin aus, daß es nicht möglich sei, auf Grund der Strafgesetzbestimmungen den Angeklagten zu bestrafen.

(:) **Unter Ausschluß der Oeffentlichkeit** verhandelte die Strafkammer gegen einen herumziehenden Scherenschleifer, der sich in Lüftelberg eines Sittlichkeitsverbrechens schuldig gemacht hatte. Das Gericht erkannte gegen den Angeklagten wegen Verbrechens gegen § 176,3 des Str.-G.-B. auf eine Gefängnisstrafe von drei Monaten, auf diese Strafe wurde ein Monat der Untersuchungshaft angerechnet.

(:) **Marktbericht** vom 22. April. Neue Kartoffeln Pfd. 20 ₰, Nieren-Kartoffeln Zentner 6,00 ℳ, rote Kartoffeln Ztr. 3,50 ℳ, weiße Kartoffeln Ztr. 3,20 ℳ, Magnum bonum Ztr. 3,50 ℳ, krause Kopfsalat St. 12—13 ₰, hiesige Kopfsalat St. 20—25 ₰, Feldsalat Port. 10 ₰, Möhren Ztr. 3,50 ₰, fremde junge Möhren Ztr. 3,50 ℳ, Rüben Port. 10 ₰, Rübstiel Geb. 5 ₰, Radieschen Geb. 4 ₰, Spargel Pfd. 1,50 ℳ, Blumenkohl St. 50 ₰, Kohlrabi St. 5 ₰, Rosenkohl Pfd. 25 ₰, Spinat Pfd. 8—10 ₰, Grünkohl St. 3 ₰, Schwarzwurzel Geb. 10 ₰, junge Erbsen Pfd. 50 ₰, Rettig St. 5 ₰, Meerrettig St. 25—30 ₰, Peterselie Pfd. 60 ₰, Sellerie St. 5—10 ₰, Engl. Sellerie St. 45 ₰, Chicoree Pfd. 50 ₰, Breitlauch St. 5 ₰, Gurken St. 40—50 ₰, dicke Zwiebel Pfd. 8—10 ₰, Karotten Port. 10 ₰, Wirsing St. 8—10 ₰, Rotkohl St. 10—15 ₰, Weißkohl St. 10—15 ₰, fremder Wirsing St. 35—50 ₰, fremder Kappus St. 25 ₰, fremder Rotkohl St. 25 ₰, Rhabarber Geb. 8 ₰, Ananas Pfd. 1,— ℳ, Artischocken St. 40—50 ₰, Erdbeeren Pfd. 4,50 ℳ, Aepfel Pfd. 30 bis 40 ₰, Tomaten Pfd. 50 ₰, Trauben Pfd. 0,70—3,00 ℳ, Bananen St. 10 ₰, Mandarinen St. 6—10 ₰, Nüsse Pfd. 50 ₰, Butter Pfd. 1,40 ₰, Eier (Viertel) 1,90 ℳ.

Letzte Nachrichten.

* **Berlin** 22. April. (Telegr.) Amtlich. Gestern nachmittag um 9,50 Uhr fuhr der Güterzug 9526 durch irrtümliche Freigabe im Bahnhof Frankfurter Allee auf den im Gleise 4 haltenden Güterzug 8974 auf. Mehrere Wagen und der Packwagen entgleisten und wurden teilweise beschädigt. Ein Zugschaffner von Zug 8974 erlitt einen Armbruch.

* **Posen** 22. April. (Telegr.) Amtlich. Bei der Reichstagsersatzstichwahl im Wahlkreise Posen-Stadt wurden abgegeben 34 809 giltige Stimmen. Davon erhielt Nowiaki (Pole) 20 059 und Oberbürgermeister Wilms (nl.) 14 250. Nowiaki ist gewählt.

* **Wien** 22. April. (Telegr.) Der Gemeinderat wählte den ersten Vizebürgermeister Neumayer mit 129 von 140 Stimmen zum Bürgermeister.

Briefkasten.

Wir übernehmen nur preßgesetzliche Verantwortung. Anonyme Anfragen und solche ohne beigefügte Abonnements-Quittung werden nicht berücksichtigt. Dieselben werden womöglich sofort erledigt. Wo umfangreiche Nachfragen nötig sind, bedürfen wir einer Frist von 9 bis 14 Tagen.

Radler 6265. Von Bonn nach Braunfels. Bonn, Siegburg, Uckerath, Hachenburg 61 Klm. Hachenburg bis Kilometerstein 20,0 (Richtung Kirburg), Emmerichenhain, Merenberg (Schloßruine), Weilburg 26 Klm., Weilburg, Braunfels 12,5 Klm. Zusammen 119,8 Klm. Adieu!!

Marktpreise.

Köln. Rübölfa Portion von 5)) kg 61.00 M, Mai 62.50 M, 62.00 M, Hafer 9 M, bis 9.50, Maschinenstroh (Roggen) 6.00, Flachsstroh Flegeldrusch) 4.00 Kramm- und Pressstroh 4.40—5.00.

Neuss. Weizen Ia 22.80, IIa 21.20, Roggen Ia 14.20, IIa 13.80, Hafer Ia 15.70, IIa 14.70, Kartoffeln 2.50—2.80, Heu 4.50—5.00, Luzerner Heu 5.50 M p. 5 kg, Krummstroh 20.00, Breitdruschstroh 22.00 Mk. für 100 kg, Rübsl 40.00, Rapswaare 61.50, pervaligt 61.50 Mk. für 100 kg, Rübkuchen 19.50, in kleinen Partien 14.00 Mk. per 1000 kg. Kleien 6.50 Mk. für 50kg.

Rheinhöhe: Bonn 1.89 [—0.02], Köln 1.87 [—0.01], Coblenz 2.05 [—0.01] Caub 2.02 [—0.05], Mainz 0.94 [—0.01] Mannheim 3.80 [—0.06], **Moselhöhe** Trier 0.57 [—0.02], **Neckarhöhe:** Gelbrunn 0.91 [—0.01].

Voraussichtliches Wetter für Samstag: Kühl für die Jahreszeit, dabei veränderlich und windig aus West bis Nord. Zeitweise Regen ist für die nächsten Tage noch zu erwarten.

Kurz und klein geht gar bald die Wäsche, die mit den verschiedensten scharfen Waschmitteln und Zaubercheminekalien behandelt wird. Fürs Auge mag sie zunächst „blendend" erscheinen, dann aber — — ach, wie bald, schwinden Schönheit und Gestalt! Dahingegen bleibt bekanntlich die Wäsche recht frisch, dauerhaft und wohl erhalten nach altbewährter solider Waschmethode: mit Luhns.

Das praktische Leben beweist am besten, daß ein Großbetrieb größere Garantien für einwandfreie Erzeugung von Nahrungsmitteln bietet, als manchmal viele kleine Betriebe. — Ein Großbetrieb steht gewissermaßen in der Oeffentlichkeit. — Hunderte von Arbeitern, Angestellten und Besuchern sehen, was vorgeht und was verarbeitet wird. — Was Reinlichkeit im Großbetriebe heißt, davon bekommt man einen Begriff, wenn man die Van den Berghschen Margarinewerke in Cleve besichtigt, wo die bekannten Marken „Vitello" und „Cleverstolz" hergestellt werden. — Die Erzeugung dieser beiden hervorragenden Butterersatzmittel und die dazu verwendeten Rohstoffe stehen dazu unter ständiger Kontrolle des in der Fabrik selbst stationierten behördlichen Nahrungsmittel-Untersuchungsamtes.

Kirchliche Nachrichten.

Kreuzberg. Sonntag hl. Messen: 6½ Singmesse, 7 Uhr. Nachmittags 2 Uhr Versammlung der mar. Jünglings-Kongregation, 4 Uhr Segen-Andacht mit Predigt.

Neugadorf. Sonntag heil. Messen: 6½, 9 Uhr Hochamt. Nachmittags 2½ Uhr Christenlehre und Andacht.

An Wochentagen 7 Uhr heil. Messe.

Endenich Pfarrkirche. Sonntag hl. Messen: 6½, 8¼ (Predigt), 10 Uhr Hochamt mit Predigt. Nachmittags 1¾ Uhr kleine Andacht, 2½ Uhr Christenlehre.

Endenich, (Martyrer-Kapelle). Benediktinerinnen u. der ewig. Anbtg. Täglich 6½ Uhr hl. Messe. Sonntag und Donnerstag 6½ Uhr Aussetzung des hochwürdigsten Gutes bis nachm. 4 Uhr, Montag 6½ Uhr Aussetzung bis Dienstag morgen 7 Uhr.

Graa-Rheindorf. Sonn- u. Feiertags hl. Messen: 6, 7½, 9½ Hochamt. Nachmittags 2½ Uhr Christenlehre und Andacht.

Wesseling. Sonnt. hl. Messen: 6, ½8, ½10 Hochamt. Nachm. ½3 Andacht.

Kelbenich. Sonntag hl. Messen: 7, 9 Hochamt. Nachm. ½3 Andacht.

Waldorf. Sonn- u. Feiertags hl. Messen: 7, ½10 Hochamt. (Pred.) Nachm. itt. ½3 Christenl. u. Andacht. An Festtagen Vesper. — Werktags hl. Messen 6 und 7 Uhr.

In der Woche hl. Messen 6 und 7 Uhr.

Venel. Sonntag heil. Messen: 6, 7½, 9½ (Hochamt), 11 Uhr. Nachmittags 2½ Uhr Christenlehre u. Oster-Andacht.

Montag 8½ Uhr hl. Messe u. St. Markus-Prozession.

In der Woche hl. Messen 6 u. 7 Uhr.

Königswinter. Sonntag hl. Messen: 6, 7, 8½, 9½ Prozession, 10 Uhr Hochamt. Nachmitt. 2½ Uhr Bruderschafts-Andacht von Jesus, Maria und Joseph. — In der Woche hl. Messen 6, 7½, 9 Uhr.

Es rächt sich wenn Sie gesundheitswidrig leben. Sehr unzuträglich ist der Genuß alkoholhaltiger Getränke während der Arbeit. Ein gesundes Erfrischungsgetränk liefert Ihnen ein Aufguß kochenden Wassers auf einen OXO Bouillon-Würfel der Compᵉ Liebig. — Preis 5 Pf.

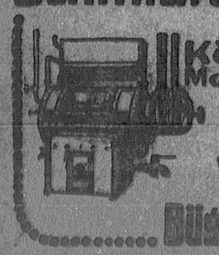
Die Sechswochenmesse
für den verstorbenen Herrn
Faktor Theodor Brodesser
findet am Montag den 25. April, morgens ½9 Uhr, in der Stiftskirche statt, wozu freundlichst eingeladen wird.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem Verluste meiner lieben Frau und unserer guten Mutter, sprechen wir hiermit allen unseren herzlichsten Dank aus. 428
Familie Heinrich Wolfsgruber.
Bonn, im April 1910.

Familien-Nachrichten (werden auf Wunsch von den Abonnenten gratis aufgenommen)
Geboren: Ein S. dem Heinrich Wicharz u. Frau Christine geb. Feldmann, Königswinter.
Gestorben: Johann Gerhard Schneider, 62 Jahre alt, Volmershoven. — Frau Johann Schmitz, 63 Jahre alt, Dottendorf.

Versammlungskalender der christl. Gewerkschaften.
Schuhmacher Bonn. Dienstag, den 26. April, abds. 9 Uhr bei Wirtz, Wilhelmstr.
Holzarbeiter Bonn. Samstag, den 23. April, abds. 9 Uhr bei Wirtz.
Bauhandwerker Geislar. Sonntag, den 24. April, vorm. 11 Uhr bei Mudder.

Städt. Sparkasse Brühl
Belvedèrestr. 24.
Mündelsicher.
4 % bei jährlicher Kündigung für Einlagen von Mk. 2000.— an
3½ % bei halbjähr. Kündigung in jeder Höhe;
3¼ % bei täglicher Kündigung in jeder Höhe.
— Verzinsung vom Einlage-Tage ab. —
Postscheck-Konto Köln Nr. 3169. — Reichsbank-Giro-Konto Köln.
Kassenstunden: 8—12 und 3—5 Uhr, Sonntags 11—12 Uhr. L445
Mittwochs nachmittags geschlossen.

Schmidt & Schmits
G.M.B.H.
Köln a. Rh. 2
Mozartstr. 11.

Wasch- u. Büselmaschinen



Die
Eröffnung
nebst
Dekoration, welche künstlerisch ausgeführt ist und nur
letzte Neuheiten
der
Herren- u. Knaben-Bekleidung
zeigt, wird **heute abend 7 Uhr** eröffnet.
Gebr. Cassel
Am Hof 14 BONN Ecke Römerplatz.
Während der Ausstellung, die unsere ganzen unteren Lokalitäten einnimmt, findet der Verkauf I. Etage statt. 6442

Für Wirte!
Revisionsbücher
für
Bierdruckvorrichtung
nach neuester Vorschrift.
P. Hauptmann
Buchhandlung Fürst 5.

OCCASION

Kleine Vierzylinder 6/12 PS.
bekanntester deutscher Marke konkurrenzlos
zwecks besserer Einführung im Rheinland an Herren mit guten Beziehungen zu
Ausnahmepreisen
abzugeben. Reflektanten werden um Angabe ihrer Adresse unter M. L. 6583 an Rudolf Mosse, Köln gebeten. o16

Tapezierer- und Polster-Arbeiten
gut u. billig. b2042
L. Buchfender, Krausstr. 6.

Bank für Landwirtschaft u. Gewerbe.
Telephon Nr. 1044 Nr. 2003 **Köln Burgmauer 27/29.**
Reichsbank-Giro-Konto. Postscheck-Konto Köln Nr. 1547.
Eröffnung von laufenden Rechnungen.
Provisionsfreier Scheckverkehr.
Kreditgewährung unter günstigen Bedingungen.
An- und Verkauf von Wertpapieren an in- und ausländischen Börsen.
Beleihung von börsengängigen Wertpapieren.
Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.
Spareinlagen werden je nach Höhe und Kündigung nach Vereinbarung verzinst. L62

Wer bauen will
erhält das Gebäude gegen monatliche Ratenzahlung, ohne Anzahlung, ohne Zinsen, ohne Aufschlag, ohne Hypothek, ohne Bürgschaft, ohne Kündigung, ohne Verlust, ohne Kosten, ohne Risiko, ohne Sorgen, ohne Ärger, ohne Verdruß, ohne Streit, ohne Prozeß, ohne Gerichtsvollzieher, ohne Exekution, ohne Zwangsversteigerung, ohne Konkurs, ohne Bankrott, ohne Pleite, ohne Schulden, ohne Zinsen, ohne Aufschlag, ohne Hypothek, ohne Bürgschaft, ohne Kündigung, ohne Verlust, ohne Kosten, ohne Risiko, ohne Sorgen, ohne Ärger, ohne Verdruß, ohne Streit, ohne Prozeß, ohne Gerichtsvollzieher, ohne Exekution, ohne Zwangsversteigerung, ohne Konkurs, ohne Bankrott, ohne Pleite, ohne Schulden.
Asphalt-Isolierplatten, Muster u. Prospekt mit Referenzen gratis und franko. A. W. Andernach in Bonn am Rhein.
Verkaufsstellen werden mitgeteilt. Weiters Wiederverkäufer gesucht.

Nur 8 Mk. franko

jede deutsche Bahnstation kostet 50 m best verzinktes Drahtgeflecht von 1 m Breite und 50 mm Maschenweite geg. Nachn. Nicht zu verwechseln mit dem meist ohne Angabe der Maschenweite angepriesenen weitmaschigen Geflecht. L64
Johann Marx, Köln | Rhein
Kl. Budengasse 18
Drahtgeflechte-Fabrik
Gegr. 1836. Katal. grat. u. franko

Raupenleim
für das Frühjahr, nicht trocknend, liefert zu den billigsten Preisen die Oel-Vertriebs-Gesellschaft
Heinrich Adam,
Bonn, Poststr. 20.
Generalvertreter der Chemischen Fabrik von Walther Bosch in Bochum. 6755

Wichtig!
für Jedermann.
Nur prima billige Waren.
Schweine-Fleischfett
frisch gesalzene garantiert hiesige Ware von jungen Holsteinischen Landschweinen, 10-Pfd.-Kalk nur Mk. 2,50, Kübel mit 25 u. 50 Pfd. Inhalt pr. Pfd. nur 24 Pfg.;
Käse Holsteiner Holländer
in Broden saftig und schnittig, (kein Kunstprodukt, sond. Naturware), netto 9 Pfd. nur Mk. 2,95; Körbe mit ca. 40 Pfd. Inhalt pr. Pfd. nur 31 Pfg.
9 Pfd. Ia Cervelatwurst (Dauerw.) Mk. 10,60
9 „ Ia Plockw. (Dauerw.) Mk. 9,70
9 „ Ia Thür. Rotwurst Mk. 4,95
9 „ Ia Landleberwurst Mk. 5,10
9 „ Ia ger. Rückenspeck Mk. 7,65
9 „ Ia ger. Rippenspeck Mk. 7,65
9 „ Ia Margarine Mk. 5,50
9 „ Ia Schweineschmalz Mk. 7,20
9 „ Ia Pflanzenschmalz Mk. 5,90
Alles ab hier unter Nachnahme.
Hr. Krogmann Nortorf I. H. 11.

Tapezierer-Gehülfe
sucht für sofort Balth. Domgorgen, 17 Achterstr. 17. b2068

Wegen Heirat des jetzigen, suche ich ein durchaus zuverläss. **Mädchen**
zu Kindern. Frau Dr. Alteudorf, Breitestr. 44. b6971

Milch- u. alkoholfr. Getränke-Wirtschaft, bei Lief. v. ca. 50 Ltr. Milch an gut. Stadtrandsch., nebst Haus, Gemüseg., 3 Kühen, Frucht v. gepacht. 3 Morgen Ackerl. 2c., volle Wirtsch.-Konzess. nicht ausgeschl. geg. u. ℳ 18000 b. Anz. v. G. bis 7000 ℳ zu erwerben. Ang. u. M J 1221 bef. d. Geschäftsstelle. b2074

Zwei kleine **Einfamilienhäuser** zu vermieten, Bornheimerstr. 11. b2077

Partie Garten-Figuren
moderne Rosetten u. 3 Kaiserbüsten billig abzugeben, Bonn, Bonnertalweg 84. b6976

Starkes Fahrrad
b. z. verkauf. Breitestr. 28. b6975

Gebrauchtes **Drei-Rad** b6979
(Invalidenrad) billig zu verkaufen. Bornheimerstr. 11. b2076

Pianos
kauft man am besten und reellsten nur bei einem erfahrenen **Fachmann.**
Als solcher empfiehlt sich **Wilh. Kieberich,** Pianoforte-, Harmonium- und Musikalienhandlung, Godesberg, Moltkestr. 2. Telephon 424.
Alleiniger Vertreter nur erster Hof-Pianofabriken.
Teilzahlung gern gestattet. Stimmungen und Reparaturen unter Garantie. Miet-Pianos in allen Preislagen; gezahlte Miete wird bei späterem Kauf angerechnet. L801
Kataloge gratis und franko.

Herzliche Bitte!
Welche Edeldenkende wären geneigt zur Fertigstellung eines Kloster-Anbaues beizutragen. Eine gewisse donatio inter vivos (Schenkung unter Lebenden) zu 4 % Zinsen wäre auch sehr willkommen. Im Voraus herzlich. Vergelts Gott! Schriftl. Angeb. unter A K, Köln, Friesenwall 108. L990

Karte genügt zum persönlichen Besuch.
Alex Philipp, Cöln
Mauritiuswall 100
Hufsalbe, Flouid, Wagenschmiere.
Pat. Aohsenöl
Ledersohlwärze und Lack
Decken, wollen und wasserdicht
Maschinenöl, Cylinderöl, Maschinenfette
alles zu äusserst billigen Preisen

Gesicherte angenehme Existenz
bietet der Alleinvertrieb eines neuen epochemachenden ges. gesch. Massenbedarfs- und Konsumartikels. Derselbe ist ein ganz dringendes Bedürfnis und sind in kurzer Zeit damit die glänzendsten Erfolge bereits nachweisbar erzielt worden. Branchekenntnisse unnötig, daher günstige Gelegenheit zur Etablierung mit einem steigenden
sehr hohen Einkommen.
Erforderl. Barkapital sofort 800 M. Nur ernsth. flottige Reflekt. erfahren näheres unter B. G. 1580 durch Rudolf Mosse, Dresden.

Ia. Ochsen-, Kalb-, Schweine- und Hammelfleisch

Ferner: mildgesalzenen, gekochten und rohen Schinken nach Coburger Art, Rauchfleisch und Pökelfleisch, Cervelatwurst, Plockwurst, sowie alle feineren Wurstwaren. Täglich frisch gebratenen Roastbeef, Kalbsbraten und Schweinebraten.

Telephon Nr. 119 **Carl Kaiser, Bonn** **Sternstrasse Nr. 9.**

Liberty & Co. Ltd.

London :: Paris

sind die tatsächlichen Urheber der weltberühmten

Liberty-Silks
Liberty-Tyrians
Liberty-Crêpons
Liberty-Leinen

Liberty-Rohseiden

Meter 1.85 1.75 bis 14.50

für Blusen, Röcke und Jackenkleider.

Letzte Neuheit: Liberty-Stoffe

in persischem und türkischem Geschmack.

0243

Allein-Vertrieb für Bonn
für Engros- u. Detail-Verkauf

Wittgensteiner.

Hurtig ist der Frühling da,
Fritzchen sagt zu dem Papa
Sieh doch, wie des Nachbars Franz
Einherstolziert mit Eleganz,
Gestrickter Anzug ist famos
Stark und praktisch, tadellos
Löcher werden zugestrickt,
Die Fabrik, sie stopft und flickt,
Vater sagt, dann freuet sich
Die Mama ganz sicherlich
Und sie kauft ihm Sweater, Hosen
jetzt nur noch bei

Dauben-Loosen

Bonn Poststraße 34.

---

fl. Liqueure:

Pfeffermünz, Anisette, Vanille, Ingwer, Curacao per Liter Mk. 2.00

auch ausgemessen in jedem kleineren Quantum, empfiehlt

Gottfr. Schevardo

Bonn, Sürst 9a.

Musikhaus Henseler

Bonn a. Rh.

Sternthorbrücke 9, direkt am Friedrichsplatz

empfiehlt seine reichhaltigste Auswahl in sämtlichen Musikinstrumenten.

Grösstes Spezial-Geschäft am Platze.

Fachmännische Bedienung. 1012

Schneidern können

alle vorzüglich, die Favorit-Schnitte verwenden.

Lehr-Atelier für die Zuschneidekunst nach Favorit-Methode:

Frau Wieland, Bonn, Friedrichstrasse 1.

Atelier für gründlichste Ausbildung im Nähen, Garnieren und Zuschneiden.

Daselbst auch erhältlich das beliebte Favorit-Modealbum zu 60 ₰

In die Lehrkurse kann jederzeit eingetreten werden. 6a5

Gebr. Sommer, Uhrmacher

Acherstrasse 10

Uhren und Goldwaren.

Fachgemässe sauberste Reparatur-Arbeiten in eigener Werkstätte.

Geschäft kenntl. an grosser Strassenuhr.

Karl Friedrich

24 Poststrasse 24

Collegheften u. -Mappen

Alle Artikel fürs Colleg.

Fr. Ewig
Bonn a/Rh.
10 Acherstr. 10.
Gegründet 1818

Aeltestes Bilder-Einrahmungs-Geschäft am Platze.
Schreibwarenhdlg. u. Buchbinderei.

Wer Bedarf in Zuckerwaren hat,

wende sich nur an die

Zuckerwarenfabrik

August Schade & Meyhoefer

Sandkaule 11 Bonn Sandkaule 11.

Billigste Bezugsquelle in diesem Artikel.

Cigarren u. Cigaretten

Wegen anderer Unternehmung bringe mein bedeutendes Lager in nur hochfeinen Zigarren weit unter Preis zum Verkauf. Kein Raucher versäume diese günstige Gelegenheit.

Eduard Lüngen, Römerplatz 4



Leitern aller Art

am billigsten

Leiternfabrik

Weusthoff & Co.,

Kölnstraße 251 Bonn Telephon 1586

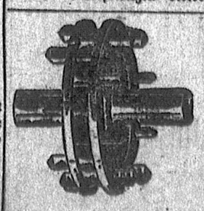
Tuch- und Maßgeschäft

Carl Fiegen

Belderberg 20.

Anfertigung eleganter Herren-Moden unter Garantie für tadellosen Sitz und beste Verarbeitung.

Referenzen vieler hochfürstlicher Personen.



Achtung!

Verstellbare Löffel-Drill-Maschine

„Iltis"

säet jede Samenart von Weißklee bis zur Pferdebohne, ohne Wechselräder, keine Wellensaat; dabei die einfachste erdenklichste Handhabung und Entleerung der Maschine. Man achte nur auf den Namen Iltis. Selbiger bürgt für saubere und exakte Arbeit. Erstklassiges Material. Ferner empfehle Dreschers Hebelrichtspritzen sowie alle Maschinen und Geräte für die Landwirtschaft.

Franz Weber, Bonn,

Bornheimerstraße 144. Telefon 1097

1 Minute vom Rheinuferbahnhof Ellerstraße.

Danksagung.

Allen denen, die zur Verherrlichung und zur Verschönerung unserer goldenen Jubelhochzeit beigetragen haben, unsern herzlichsten Dank, insbesondere für die Glückwünsche der Stadt Bonn, des Herrn Dechanten Böhmer, der übrigen Geistlichkeit, des Bonner Männer-Gesang-Vereins, des Bonner Stadtsoldaten-Corps und vor allem der Anwohner der Sternstrasse für die überaus grossen Kundgebungen, womit sie uns erfreuten; und ferner denen, die sich in so reichem Masse den Gratulanten mit Glückwünschen anschlossen. Wir werden der Teilnahme der Bürgerschaft eingedenk sein und betonen nochmals unsern ergebensten Dank.

Heinrich Scharf und Frau.

Bonn, den 21. April 1910. L444

Deutsche Quarzgesellschaft m. b. H.

Telefon Amt Bonn 200 **Beuel** Telefon Amt Bonn 200

— Gartenstrasse. —

Quarzartikel, Rohre, Schalen und chem.-techn. **Geräte.**

Kunstschmiede, Arbeiten in Schwarz-, Weiss- und Zinkblech, Tore und Gitter.

Mit der Hand getriebene **Blumenornamente.**

Massenartikel aus Metall. Schlosserei, Klempnerei und Dreherei.

Autogene Schweissung.

Galvanische Anstalt.

Vergolden u. Versilbern von Tafelgerät, **kirchlichen Utensilien,** Instrumenten, Möbelbeschlägen etc.

Aufarbeiten von Kronleuchtern

Vermessingen u. Verkupfern von Massenartikeln.

Vernickeln von Fahrradteilen, elektrotechn. Apparaten, Haushaltungsartikeln, Schlittschuhen, Ofenteilen, Herdstangen, Herdschieben etc.

Goldene Medaille Bonn 1907.

Auf Wunsch Vertreterbesuch. L34



Sogar ein Hofkoch

würde keinen Unterschied in den Speisen herausschmecken, wenn solche anstelle von

Butter

mit

Solo

(feinste Margarine) bereitet sind. In Geschmack und Aroma von dieser nicht zu unterscheiden. Man versuche auch die Delikatess-Margarine

Rheinperle

den beliebten Butter-Ersatz der feinen Küche!

Allein. Fabrikanten: HOLL. MARGARINE-WERKE JURGENS & PRINZEN, G. m. b. H., GOCH (Rhld.)



Räumungs-Verkauf von Grabdenkmälern

Wegen Ueberfüllung meines Lagers

werden ca. 100 Stück sauber gearbeitete **Grab-Denkmäler,** darunter fein **polierter Granit und Syenit, Obelisken u. Kreuze,** sowie **Granit-Einfassungen,**

zu jedem annehmbaren **Preise abgegeben,** unter **Garantie** für **wetterfestes Material.**

Jos. Schmitz, Stein- und Bildhauerei

Annagraben 39, an der Alexanderstrasse.

Schlafzimmer aussen u. innen Eiche mit 140 cm breitem Schrank mit Spiegel, Waschkommode mit modernem Marmor u. Toilette, 2 Betten u. 2 Nachtschränke zu 385 M. zu verkaufen. Joh. Heinrichs, Bonn-W., Sternenburgstr. 30. Besichtigung gerne gestattet. Franko-Lieferung.



Zeugnisabschriften Vervielfältigungen

liefert schnell und sauber, die Liste 15 Pfg.

Eilboten-Dienst „Blitz"

Abt. Schreibstube

Cassiusgraben 9

Telefon 1400.

Für Brautleute.

Die beste und billigste Bezugsquelle für kompl. Wohnungs-Einrichtungen und Einzelmöbel von den einfachsten bis zu den feinsten finden Sie im

Möbellager

Cöln, Roonstr. 96

am Barbarossaplatz. L61

Fahrrad- und Nähmaschinen-Reparaturen

werden sachgemäß, schnell und billig ausgeführt. L

Carl Voigt, Bonn, Coblenzerstraße 16. Fernspr. 1.

Für Schüler der hiesigen höheren Schulen (Gymnasien und Realschulen)

SILENTIUM

an allen Schultagen nachmittags von 5 bis ½8 Uhr

Meckenheimerstr. 38

Gewissenhafte Beaufsichtigung und gründliche Nachhülfe durch Philologen unter Leitung eines bewährten geistlichen Lehrers.

Auskunft erteilt Herr Präses C. Seifried; Sprechstunden daselbst 2 bis 3½ nachmittags.

Pfarrer H. Schaaf, Schulrektor.

0332

Gymnasium, höh. Handelsschule u. Pensionat

Welkenraedt (Belgien)—Herbesthal b. Aachen, Neutralstr. 47.

Abt. A. Dreifl. Handelsschule für ¼, ½ u. Jahresschüler. Akademiekurs. Diplom- u. Handelslehrerprüfung. Gründl. Erlernung der franz. u. engl. Sprache. Herren u. Damenklassen. Aufn. v. 14. bis 40. Lebensjahr. Stellenvermittlung. Abt. B. Einj.-, Fähnrich- u. Abitur.-Examen. Sichere Förderung zurückgebl. Schüler. Gute Pflege und Pension. Kurt. Arzt. Aufn. vom 8. bis 2). Lebensj. Das Sommersemester beg. am 14. April. Auskunft durch Dir. Becker. Das Rektorium

---



Bade-Einrichtungen,

Gasbadeöfen, Vaillant, Houben, Prof. Junkers, sowie alle andern sehr beliebte und bewährte Fabrikate am Lager zu Originalpreisen.

Emaillierte Badewannen

in verschiedenen Grössen und Ausführungen unter Garantieleistung.

Montieren der Bade-Einrichtungen gewissenhaft, prompt und billig.

Man verlange Kataloge und Kostenanschläge. 7619

Fr. Boeschemeier Nachf. J. Roug

Bonn, Bonngasse 10.

Samenhandlung von

Gebr. Biesing, Bonn

Friedrichsplatz 10 Telephon 1167

empfehlen in bester Qualität

Gras-Samen

für eine schöne Bleiche, für Teppichrasen, sowie Wiesen für Heu u. s. w.

SCHON

Uhren aller Art Goldwaren Handlung Reparaturen Sternstr. No. 49.

Nächst am Markt.

Für die Mai-Altäre

empfehle meine großen Vorräte in blühenden **Azaleen, Spireen, Hortensien, Cinerarien** u. s. w. bei billigsten Preisen.

A. Selzer, Gärtnerei.

Endenicher Allee 35,

Haltestelle der Elektrischen. — Telefon 1986. b3033

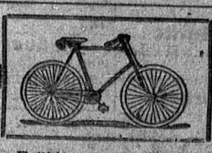
Baustellen

in guten Lagen von **Bonn, Godesberg** und **Honnef,** eventl. mit Bauzuschuß, zu verkaufen.

Ein grosser Lagerplatz

in der Endenicherstraße in **Bonn** zu vermieten.

Näheres **Bonner Terrain-Gesellschaft, G. m. b. H. Bonn,** Kronprinzenstraße 29. L336



Zum Frühling gehört ein Schwalberad, Glücklich der, welcher ein solches hat!

Die weltbekannten

Schwalbe-Fahrräder

welche zu den besten Erzeugnissen der Fahrrad-Industrie gehören, weisen auch in diesem Jahre

bedeutsame Neuerungen

auf! Jedem, der mit der Absicht der Anschaffung eines Rades umgeht, bietet sich hierzu Gelegenheit in der

Fahrradfabrik Schwalbe A.-G.

Kataloge umsonst und portofrei.

Duisburg-Wanheimerort.

Fabriklager:

Godesberg, Coblenzerstrasse 16.

Telephon 416.



Ein Freudentag!

ist der Waschtag bei Anwendung von Dampfwaschmaschinen, Kampmann'sche Pendelmaschinen, Schmidt'sche Patent-Waschmaschinen. Dieselben, sowie Wring- und Mangelmaschinen in großer Auswahl empfiehlt

1012

Fr. Boeschemeier Nachf. J. Roug, Bonn, Bonngasse 10.

Jos. Lohrscheid

Münsterstrasse-Ecke 2, empfiehlt sein

Lager in Herren- und Damen-Kleiderstoffen, Unterröcken, Schürzen, Gardinen, Tischzeuge etc.

Telephon 1986.

Jungen u. Mädchen

die jetzt aus der Schule entlassen worden sind, ist Gelegenheit geboten, sich in verhältnismäßig kurzer Zeit in unserer

Spinnerei, Weberei und Näherei

einen sichern und lohnenden Erwerb zu verschaffen.

Anfangslohn Mk. 1,50 täglich.

Erwachsene Mädchen

finden ebenfalls stets lohnende Beschäftigung.

Mechanische Jute-Spinnerei und Weberei

Bonnertalweg.

Gartenkies

Schönster blauweißer Silberkies, gelber Kies, Spielsand für Kinder, Grottensteine

zentner-, fuhren- und waggonweise liefert zu den billigsten Tagespreisen frei Garten

Math. Lehmacher,

b3001 Bonner Talweg 38. Fernsprecher 428.

Die dauerhafteste, zugleich jedem Auge wohlgefällige Einfriedigung erreichen Sie nur durch meine

Gitterwände

aus extra starkem u. zäh. Eichenkernholz.

Mehr wie die Hälfte billiger als Maurer- oder Eisengitter, dabei mindestens so haltbar u. bedeutend besser in die Natur passend als die dünnen, leicht verrostenden und in kurzer Zeit unschön aussehenden Drahtgeflechte. Sofort lieferbar. — Auch äusserst praktisch für Obstbaum-Spaliere, Rasen- und Beeteinfassungen.

Wilhelm Streck, Bonn,

Cölnstrasse 127—133. 949

Margarine

Ersatz für Naturbutter

stets frisch vorrätig

per Pfd. 1,00 Mk.

Mich. Schell, Brüderg. 40.

Stellengesuche

Schreinerlehrling
sofort gesucht. Johann Heinrichs, Bau- und Möbelschreinerei, Bonn-West, Sternenburgstr. 30. *17164

Ein brav. zuverlässiger *17163
Pferdeknecht
gesucht. Wo sagt die Geschäftsst.

Knecht
für Fuhrwerk und ländliche Arbeiten gesucht. Wo sagt die Geschäftsstelle. 17169

Junger b*2009
Bäcker-Geselle
gesucht. Ferdinand Gröll, Bonn-Endenich, Frahngasse 38.

Schneidergeselle *
gegen hohen Lohn sucht C. Hauben, Lütterschlick b. Bonn.

Schneidergeselle
gesucht, demselben ist Gelegenheit geboten, sich als tüchtiger Stückarbeiter auszubilden. Mittl. Schmitz, Schneidermeister, Horchheim. * 17115

Zuverlässiger *17110
Bäckergeselle
sofort gesucht. Kraftbetrieb, Tagesarbeit. Sonntags frei. Christlichring, Hanfmühle, b. Hemmes.

Brühl.
Zeitungs Bote
gesucht.
Zu melden Deutsche Reichs-Zeitung oder Agentur Peter Dölzer in Brühl, Markt. L*2009

Automobilführer
Kurse für Berufschauffeure, Automobilmonteure und Rennfahrer unter Ingenieurleitung. Ausführliche Prospekte kostenlos durch die Direktion.
„Electra" hat die besten und größten Automobile. Lehrwagen bis 40 HP.
„Electra" Lehrpersonal ist das älteste Deutschlands. Oberfahrmeister Dommenz, Chauffeur Kais. u. Kgl. Hoh.
„Electra" hat die besten Lehr-Werkstätten.
„Electra" **Kurse** für Bergleute ohne Schichtwechsel m. bedeutend. Fahrermäßig.
„Electra" hat einen **eigenen Stellennachweis** für Schüler kostenlos.
„Electra" ist das größte, älteste und bedeutendste Institut und durch seine großen Erfolge unerreicht. L29
Technikum Electra
Köln, Dagobertstraße 3.

Selbständiger Bäcker
gesucht, keine Nachtarbeit. Heinr. Rörig, Uthweilermühle b. Oberpleis. * 7092

Erf. Schneidergeselle
sucht M. Pesch, Merten am Vorgebirge. *7094

Starker Junge
vom Lande, 15 Jahre alt, sucht Stelle, gleich welcher Art. Näh. in der Geschäftsstelle. *7764

Chauffeur.
Junger Fahrer, der die Fachschule in Köln mit gutem Erfolge absolv. hat, sucht Stellung. Angebote unter P. J. 902 an die Geschäftsstelle. *7705

Suche für meinen Sohn Stelle
als Schneiderlehrling.
Angebote unter K. D. 903 an die Geschäftsstelle. * 7711

Tüchtigen Maler- u. Anstreichergehilf.
sofort gesucht. *7077
Fr. Carl Adelhoven Wwe., Münstereifel.

Properer *b9019
Bäckergehülfe
gesucht. W. Rettemeier, Niederbollendorf.

Fensterputzer
Suche einen tüchtigen Arbeiter. Reinigungs-Geschäft „Bonna", Heinr. Sebus, Adolfstr. 59. *8385

Ein erfahrener
Hufschmiedegeselle
für dauernd gesucht. *7093
B. Lenz, Witterschlick.

Suche für meinen Sohn, 18 Jahre alt,
Beschäftigung
in einem Kolonialwarengeschäft. Angebote unter R. 889 an die Geschäftsstelle. *7068

Selbständ. Bäckergeselle
sucht gute dauernde Stellung, am liebsten auf dem Lande. Angebote u. A. A. 890 an die Geschäftsstelle, *7066

Junger *7605
Schuhmachergehülfe
für dauernd gesucht. Johann Klaes, Troisdorf, Kölnerstr.

Bäckerlehrling
welcher gleich Geld verdient, ges. Kohlhaas, Bonng. 28. *b8018

Küfer
Junger unverh. Küfer, in Holz- und Kellerarbeit erfahren, nüchtern und zuverlässig, per 1. Mai gesucht. * 7640
J. Gerst, Königswinter.

Einen Teilhaber
mit 1000 M. für eine gute Erfindung „Medizinischer Apparat" zu realisieren gesucht. Angebote u. E F 880 a. d. Gesch. * 7682

Tücht. Buchbindergeh.
gesucht. *b9009
A. Ehlend, Rosental 66.

Solider Arbeiter
sucht Beschäftigung auf einige Tage der Woche. Angeb. u. H K 1199 an die Geschäftsst. b*8009

Gärtner
verh., kath., 33 J., sucht sich zu verändern. Derselbe ist bereit Hausarbeit od. Vertrauensp. m. z. übernehmen. Angeb. u. S L 120 postl. Nippes. *b9030

Ein zuverlässiger
Viehwärter
sofort gesucht, leichte Stelle. Angebote unter M 1195 sowie Auskunft i. d. Geschäftsst. *b8073

Tüchtiger, selbständiger
Bäckergeselle
zum 28. April gesucht; derselbe muß im Brötchen- und Graubrotbacken durchaus erfahren sein. Angebote mit Lohnanspruch und Alter unter J P 877 an die Geschäftsstelle. * 7254

Buchbinder-
b*8005 **Lehrling**
gesucht. Peter Grebel, Wenzelgasse 23, Ecke Gudenauergasse.

Suche sofort ein gelernter, junger, fleißiger und braver
Maler-u. Anstreichergeh.
Persönliche Vorstellung nebst Zeugnissen **Josef Hartmann,** Dekorationsmaler u. Anstreichergeschäft, Rheinbach. *

Schreiner-Lehrling
der gleich Geld verdient gesucht.
Daselbst **2 Zimmer**
Anbau, 15. Mai zu vermieten. Martinsgr. 10, a. d. Poststr. *b8023

Zuverl. fleißiger *b8049
Ackerknecht
zum 1. oder 15. Mai gesucht. Gottfr. Haas, Bilich-Rheindorf.

Ein tüchtiger
Bäckergeselle
der auch Konditorei versteht, gesucht. Clem. Hillesheim, Königswinter, Hauptstr. 119. *7610

Tüchtige Anstreicher
sucht Wilhelm Mohr, Troisdorf, Leostraße 2. *7609

Starker Junge
als Arbeitsjunge für Troisdorf gesucht, Selbiger kann gleichzeitig das Schreinerhandwerk erlernen. Näheres Troisdorf, Kölnerstraße 44. *7607

Tüchtiger
Schneidergeselle
gesucht. Jos. Keller, Beuel-Rheindorf, Bonnerstr. 41.
*7616

Für 1. Mai ein kath. tüchtiger und solider alleiniger
Pferdeknecht
zu 2 Pferden, welcher mit allen landwirtschaftlichen Arbeiten vertraut ist, für dauernd gegen hohen Lohn und gute Behandlung bei Bonn gesucht. Zu erfragen in der Geschäftsst. 7623

Solider *b8036
Schuhmachergehülfe
sofort gesucht. August Betsch, Rheinisch. Schuh-Bezohl-Anstalt, Kasernenstraße 12.

Metzgerlehrling
für Ochsen- und Schweinemetzgerei mit elektrischem Betrieb gesucht. Wenzelgasse 60. *b8029

Junger Mann
25 Jahre, gelernter Schreiner, in der Bedienung und Anlage von elektrischem Licht erfahren, sucht sofort passende Beschäftigung. Gefl. Angebote u. A S 1183 a. d. Geschäftsst. *b8039

Zweiter Bäckergeselle
gesucht. Bäckerei u. Konditorei mit elektr. Betrieb
Bad Neuenahr.

Tüchtiger Heizer
für Braunkohlenfeuerung gesucht. Meldung **Kraftwerk Wesseling,** Köln-Bonner Kreisbahn. *

Braver Junge
zum Auslaufen nach der Schule gesucht.
*53853 Breitestraße 85.

Für sofort ein braver fleißiger
Hausknecht
vom Lande gesucht. Logis im Hause. Offerte mit Gehaltsansprüche und Angabe der letzten Beschäftigungsart unter T. J. 1190 an die Geschäftsst. erbeten. (*53851)

Ordentliches * 0407
Mädchen
für alle Hausarbeit gesucht. Josephstr. 7.

Unabhängige * 0405
Stundenfrau
für vormittags gesucht. Endenicherstr. 97, 1. Etage.

Einfaches *b9020
Fräulein
sucht Stelle in kl. ruh. Haushalt als Stütze od. als Haushälterin bei ält. Herrn. Näh. in der Geschäftsstelle.

Kostümarbeiterin
sofort gesucht. Dorotheenstr. 6. II. Etage. *b8047

Ein älteres besseres 7729*
Mädchen
in der Kinderpflege erfahren, sucht zum 1. Mai passende Stelle am liebsten zu kleinem Kinde. Offert. u. O P 200 postlagernd Königswinter.

Properes fleißiges *b8005
Mädchen
zum 1. Mai gesucht. Winterscheidt, Kölnstr. 55.

Stundenmädchen
welches etwas nähen, resp. auf Nähmaschine arbeiten kann, baldigst gesucht. Goebenstr. 37 part. b8004

Erfahrene branchekundige
Verkäuferin
und ein
Lehrmädchen
für Leinen- und Ausstattungsgeschäft gesucht.
Angebote — erstere mit Zeugnis und Gehaltsanspruch — unt. K 896 an die Geschäftsstelle. *

Besseres Mädchen
in der bürgerlichen Küche gut angeführt, sucht Stelle zum Alleindienen in kleinen herrsch. Haushalt. Zeugnisse vorhanden. Angebote unter M. N. 50 postlag. Honnef. *7707

Junges Mädchen
gesucht, welches unentgeltlich Schneidern erlernt, wofür es etwas Hausarbeit verricht. muß. Godesberg, Bahnhofstr. 4.*b8024

Einfaches Fräulein
sucht **möbliertes Zimmer** bei kathol. Witwe in ruhigem Hause, am liebst. mit Familienanschluß. Gefl. Angeb. u. C. V. 1210 an d. Geschäftsst. *b8033

Für mein Kolonial- und Manufakturwarengeschäft nahe Neuwied, suche ich ein braves mit guten Zeugnissen versehenes
Lehrmädchen
aus gut kath. Familie. Kleine Vergütung wird gewährt. Angebote unter B 900 an die Geschäftsst. d. Blattes erbet. *7699

Lehrmädchen
für den Laden zu engagieren gesucht. *903
Winand Schmitz,
Hoflieferant.

Mädchen
achtbarer Eltern in die Lehre gesucht. Hch. Schraut & Cie., Bäckerei u. Konditorei. *b8037

Tüchtige Mädchen
für alle Hausarbeit, sowie Erst- und Zweitmädchen sofort gesucht durch Frau Stb. Pohl, Godesberg, Oststraße 6. *7095
Für Stellungsuchende kostenlos.

Jüngere, kath. *b8031
Verkäuferin
wünscht per 1. Juli Stelle in Manufakt. und Confektion. Angebote unter J K 1209 an die Geschäftsstelle.

Weißnäherin
sucht **Lehrmädchen** für feine Wäsche. Dorotheenstr. 43. *b8022

Ein jung., kath. *b8028
Mädchen
in herrschaftl. Hause gesucht. Bonn-Poppelsdorf, Blumenstr. 1.

Ein tüchtiges, fleißiges *b8029
Mädchen
gegen hohen Lohn gesucht. Sternthorbrücke 3.

Dienstmädchen
für alles Hausarbeit gesucht. Beuel, Wilhelmstr. 14. *7705

Ordentl. Mädchen
gesucht. Zu erfahren Gudenauergasse 4. *b8016

Besseres, tüchtiges
Fräulein
sucht Stellung per 15. Mai, in allen Fächern bewandert, als Stütze der Hausfrau. Bonn bevorzugt. Angebote unter F. B. 1206 an die Geschäftsst. *b8010

Zuverlässiges, properes
Mädchen
welches die gute bürgerliche Küche grndl. versteht und etwas Hausarbeit übernimmt, auf Villa Honnef, Rhein, gesucht. Angeb. u. O. M. 887 an d. Gesch. *7670

Junges, properes
Mädchen
für Hausarbeit im herrschaftl. Hause gesucht in Honnef, Rhein. Angebote unter O. M. 888 an die Geschäftsstelle. *7671

Suche für nachmittags eine durchaus zuverlässige
Person
zu einem kleinen Kinde. Nur solche mit besten Empfehlungen wollen sich melden. Angeb. u. K. F. postlagernd Bonn. *7657

Mädchen
welches alle Hausarbeit versteht, sowie Bügeln kann, sucht Stelle am liebsten bei geistlichem Herrn. Angebote unter K K 884 an die Geschäftsstelle. *L

Ein braves, fleißiges *b8018
Mädchen
für alle häuslichen Arbeiten zum 1. Mai gesucht. Frau Gottfr. Spindler, Münsterpl. 14.

Katholisches freundliches
Mädchen
für kleinen, besseren Geschäftshaushalt auf dem Lande ges. Angebote u. J. M. 895 an die Geschäftsstelle. * 7680

Ordentliche Frau
zum Waschen gesucht. Näh. in der Geschäftsstelle. * 882

Fräulein wünscht
Vertrauensposten
in Filiale 2c., wo spezielle Branchekenntnisse nicht erforderlich. Angebote unter E J 54 hauptpostlag. Bonn. *7070

Braves kath. Mädchen
für Küche und Hausarbeit gesucht. Godesberg-Rüngsdorf, Herrstraße 6. * 7674

Properes Mädchen
für den Haushalt sofort gesucht. Bornheimerstr. 12a. *b8115

Nähmädchen
gesucht. Martinstr. 10. b*8008

Suche für meine
Tochter
Stelle in ruhigem Haushalt zur Erlernung der Küche, ohne gegenseitige Vergütung. Angeb. u. J. L. 100 postl. Troisdorf. *b8002

Properes, erfahrenes *b8008
Mädchen
sofort gesucht. Bornheimerstr. 68 Parterre.

Unabhängige, propere
Frau
für häusliche Arbeiten ganze Tage gesucht. Bornheimerstr. Nr. 68, Parterre. *b8001

Lehrmädchen
für Kostümarbeit gesucht. Frau Weis, Bornheimerstr. 89a. *b8000

Lehrmädchen
für mein Kolonialwarengeschäft gesucht. Joh. Nettekoven, Meckenheimerstraße 14. *b8003

Aelteres, besseres *7640
Mädchen
bewandert im ganzen Hauswesen sucht Stelle bei einzelnem Herrn oder Dame oder kleiner Familie. Angebote unter L G 881 an die Geschäftsstelle.

Properes *b8004
Mädchen
für alle häusliche Arbeit zum 1. Mai gesucht. M. Winterscheidt, Kölnstraße 55.

Dienstmädchen
kath., sucht für besseren, kleinen Haushalt als Zweitmädchen, Frau Schwehm, Sinzig, Bhf. Eisenbahnstr. * 7658

Lehrmädchen
sofort gesucht *7008
J. Schüller, Damenkonfektion, Hofgartenstraße 11, 1. Etage.

Ein besseres katholisches *
Mädchen
16 J. alt, das zu Hause schon gut angeführt ist, sucht zum 1. Mai oder später Stelle zur weiteren Ausbildung im Haushalt bei Familienanschluß. Angeb. u. T S 1202 an d. Geschäftsst. *b8006

Braves Mädchen
gesucht. *b8023
Endenich, Hainstraße 18.

Junges Mädchen
zum 1. Mai für häusliche Arbeit gesucht. v. Winzen, Godesberg II, Rheinstr. 21. * 7645

Junges besseres
Mädchen
kath., in allen häusl. Arbeiten angelernt, für allein in stillen properen Haushalt gesucht. b8078
Münsterplatz 20, 2. Etg.

Junges **Mädchen** mit guter Empfehl., welches in geistl. Hause als Stütze der Haushält. tätig gewes., sucht ähnl. Stelle t. Bonn o. nächst. Umgeb. Gefl. Angeb. u. A P 1197 a. d. Gesch. *b

Bügellehrmädchen
gesucht. Bonn-West, Sebastianstraße 17. *7633

Im Pfarrhause auf b. Lande bei Bonn, wird zum 1. Juli ein besseres, zuverlässiges
Mädchen
gesucht, daß in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist und bügeln kann. Gute dauernde Stellung. Beste Zeugn. erfordert. Angebote u. N. B. 879 an die Geschäftsstelle. * 7688

Bei welcher
Näherin
kann Mädchen, 16 Jahre alt, nachmittags nähen lernen? * Wo, sagt die Geschäftsstelle.

Ein braves
Mädchen
für alle Hausarbeit gesucht. *b8078 Rosental 72.

Properes Mädchen
für alle Hausarbeit sofort gesucht. Beuel, Wilhelmstr. 63. * 7637

Suche für meine Tochter, 17 Jahre, Stelle als angehende
Verkäuferin
in gutem kath. Hause; dieselbe war bis jetzt im elterlichen Geschäft tätig. b8027
Wo, sagt die Geschäftsstelle.

Junges braves *8008
Mädchen
für alle Hausarbeit gesucht. Rittershausstr. 15, 3. Etg.

Zelteres Dienstmädchen
für Hausarbeit mit Familienanschluß gesucht. *7603
Troisdorf, Poststraße 20.

Tüchtiges Dienstmädchen
gesucht. Frau Heinrich Oyer, Beuel, Südstraße 13. *7613

Ein braves, kath., selbständig.
Mädchen
gesucht, bei familiärer Behandlung. Lohn nach Uebereinkunft. Königswinter am Rh., Hauptstraße 127. * 7611

Junges Mädchen
Lehrerstochter, welches noch nicht gedient hat, sucht Stelle in bess. Haushalt per 1. Mai. Angeb. u. R. W. 1188 an d. Gesch. *b8048

Braves Mädchen
sucht für morgens Beschäftigung. Angebote u. R. H. 876 an die Geschäftsstelle. *7618

Zu Ende April suche ein zuverlässiges, älteres, kath., besseres
Mädchen
zur Stütze und Beaufsichtigung der Kinder. Dasselbe muß kochen und nähen können. Angebote mit Gehaltsangabe u. Zeugnisabschrift u. S U 1185 an die Geschäftsstelle * 8026

In kl. besserem Haushalt einfaches kinderl.
Mädchen
für alle Hausarbeit per 1. Mai gesucht. *53858
Lisztstr. Nr. 6.

Braves Lehrmädchen
für Damenkonfektion gesucht. Cassiusgraben 14, 1. Etg., daselbst auch Stundenmädchen gesucht. *53856

Junges
braves Mädchen
für alle Hausarbeit gesucht. Rittershausstr. 15, 3. Etg. *53854

Suche für meine Tochter
Stelle als Lehrmädchen
in einem kath. Kurz- u. Weißwarengeschäft bei Familienanschl. Gefl. Angebote unter M S 874 an die Geschäftsstelle. *7600

Braves Mädchen
vom Lande für alle Hausarbeit gesucht. Göbenstr. 23. *b8044

Gewandte Erst- und Zweitmädchen, welche schon in herrschaftlichen Häusern gedient, sowie tüchtige
Mädchen
für alle Hausarbeit sofort gesucht für hier und auswärts. Frau Stb. Pohl, Godesberg, Oststr. 6.

Ein junges ansehnliches
Mädchen
aus guter Familie für ein fein. Geschäft in die Lehre gesucht. Näher. in der Geschäftsst. b*8044

Für junge Damen
Zuschneidekursus. Anfertigung von Blusen, Röcken, Kostüms. Auch Abendkurse. Monatlich 10 Mk. Göbenstr. 26. *b8033

Küchen- und Zweitmädchen
gesucht. 870
Bonn, Sterntorbr. 16,
Stellenvermittl.-Institut Bellinghausen.

Stundenmädchen
für vormittags gesucht, Eifelstraße 89, II. Et. b8041

Zu verkaufen und zu vermieten.

Zwei durcheinandergehende
Zimmer
zu vermieten. b8039
Näheres Jakobstraße 1.

Freie Wohnung
findet ält. häuslich geschulte Frau, Mädchen od. einz. Fräulein, welches einigerm. zu leben hat, in herrschaftl. Haus, gegen Uebernahme leichter Verpflichtungen. Auf Wunsch weiteren Nebenverdienst im Hause selbst. Angebote mit Referenzen unt. P H 1213 a. d. Gesch. b*9037

Hausverkauf.
Schönes neu erbautes Haus auf dem Lande, gegenüber Bonn, direkt an der elektr. Bahn Bonn-Siegburg, steht sofort billig unt. günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Schwarz-Rheindorf, Dixstraße 21. *7693

Ein seit Jahren bestehendes
Gasthaus
mit Saalgeschäft, frequente Lage und hoch rentabel, wegen Wegzug sofort billig zu verkaufen. Agenten verbeten. Reflektanten die über 12—15000 Mark bar verfügen, wollen Angebote unter C O 898 an die Geschäftsstelle senden. * 7709

Ladenlokal
in Bonn, nebst Wohnung Brückenstraße 36 zu vermieten. Näh. Kronprinzenstr. 29. *7703

Student sucht
möbl. Zimmer
Angebote mit Preis u. H. 892 an die Geschäftsstelle. *7658

Kleine Wohnung
3 Halbmansarden, an kleine Familie für 18 Mark monatlich zum 15. Mai zu vermieten. Rheindorferstraße 9. *7697
Bescheid Simrockstraße 20.

Wohnung
vom 15. Mai an zu vermieten. Acherstr. 2, und 3 Zimmer sofort zu vermieten, Rosental 18. Zu erfragen Acherstr. 2. *b8046

Ein Zimmer
1. Etage, an einzelne Person zu vermieten. Giergasse 7. *b8050

Bäckerei und Konditorei
in Köln, an Kaserne u. Schule gelegen. Einzige Bäckerei in der Straße, moderne Backstube, zu übertragen. Erforderlich Mk. 1200.—, Miete Mk. 60.— M. Goebels, Köln, Drachenfelsstraße 5. *7254

Erstklassiges technisches Büro sucht zum 1. Juni cr. in geeigneter Geschäftslage von Bonn einen
Büroraum
zu welchem die Anbringung eines Firmenschildes gestattet sein muß. Es ist gleichgültig, ob der betr. Raum Parterre od. 1. Etage liegt. Angebote mit Preis und Lage unter M Q 878 an die Geschäftsstelle. *7688

Wohnung
2 Zimmer, an ruhige Einwohner billig zu vermieten. *b8035 Rosenthal 8.

Hinterhaus, 4 Räume *7697
1. Etage
Viktoriastraße 19a, sofort zu vermieten. Näheres Hundsg. 31 Fernsprecher 101.

Zu vermieten.
2 oder 4 Zimmer, Anbau, an ruhige Leute. Frau Steeg, Georgstr. 17. *b8040

Zweite Etage
4 Zimmer, Küche, Mans., Balk. u. Veranda nebst Zubehör wegzugshalb. zum 1. Mai od. spät. an ruhige Einwohner zu vermieten. Göbenstraße 33. *b8018

Schönes möbliertes
Zimmer
zu kaufm. od. Beamte zu verm. Fürstenstr. 9, 3. Et. *b8025

Einfamilienhaus
in schönster Lage von Beuel a. Rh. Moderne Einrichtung mit 1 Balkon und 2 Veranden sowie Garten, in der Nähe der Rheinbrücke mit Aussicht auf Bonn, zum Preise von 15 500 Mk., bei geringer Anzahlung, zu verkaufen. Gefl. Angebote unter B C 872 an die Geschäftsstelle. *7699

Zwei fl. freundliche
Wohnungen
2 Zimmer und Küche, 1. u. 2. Etg., mit oder ohne Mansarde zum 15. Mai zu vermieten. *b8004 Giergasse 2a.

Haus in Beuel
Bilicherstraße 63, neu erbaut, 11 Zimmer, Gas und Wasserleitung, schöner Garten zu verkaufen. *b8000
Bonn, Kurfürstenstraße 4.

Kleines möbliertes
Zimmer
zu vermieten. Hundsgasse 29, 1. Etage. *

An- und Verkauf

Fahrräder
neu unter Garantie. Preis 85 M. Rosental 48. *b8016

Ein gebrauchtes *b8045
Glasdach
zu kaufen gesucht, sowie ein
Schaufensterkasten
Angebote unter J Z 1214 an die Geschäftsstelle.

Erstklassige *b8040
Nähmaschinen
staunend billig, 10 Jahre Garantie. Dung, Kasernenstr. 60b.



Eleg. Fahrrad dopp. Glockenl. und Freil, zu jed. annehmb. Prs. z. verk. Franzstr. 11, part. a. d. Heerstr. *b8031

Sofort abzugeben:
1 großer guterhaltener Herd,
1 Waschküchenherd,
3 gebrauchte Oefen.
410* Wilhelmstr. 6.

Hochtragende Kuh
zu verkauf. Oberwinter 58. *77 81



Schönes zuverlässiges 3½-jährig. **Münsterländer Pferd**
sowie eine Auswahl **Ponys** bei Joh. Lohmar, Karlstr. 7. Fernruf 1846. b8029



Durchaus zugfestes und scheufreies **Reitpferd** in aller Arbeit zuverlässig, zum Preise v. 380 Mk. sofort abzugeben. Beuel, Kreuzstraße 18. b8003

Vollmilch
50—80 Liter täglich gegen Kassa franko Bonn, gesucht. Angebote mit Preis unter M P 1217 an die Geschäftsst. *b8003

Sohl-Leder
Eichenloh u. gemischte Gerbung, sowie rotes und grünes. En gros und Ausschnitt. * b8032 Friedrichstr. 22, Ecke Jakobstr.

Kindersportwagen
mit Gummirädern zu kaufen gesucht. Angebote unter T 100 postl. Siegburg. *7710

Schöne Schweizerziege
steht zu verkaufen. Rheinbach, Grabenstr. 43. *7696

Regal
für Kolonialw., Kinderbett, eisern, weiß, billig zu verkaufen. *7678 abzugeben Germanenstraße 25, 1. Etage.

Zwergpinscher
kleine Rasse, schwarzbraun, bill. Sandkaule 11.

Rassepferd
1,70 m hoch, guter Gänger, zuverlässig und brav, billig zu verkaufen.
Obere Mühle, Meckenheim

Industrie-Saat-Kartoffeln
auf leichtem Sandboden gewachsen, à Zentner 2,80 Mk., Burg Dransdorf. * 7075

50 Zentner Knollen
zu verkaufen bei Klein, Lengsdorf. *b8030

Vorzügliches *7091
Pianino
neu, herrliche Tonfülle, wird äußerst billig verkauft. Angeb. u. A 894 a. d. Geschäftsstelle.

Neues Fahrrad
und gebrauchte Nähmaschine spottbillig abzugeben. *7647
Wenzelgasse 55, 2. Etage.

Besserer Möbel-Verkauf.
Klavier, eichen Büfett, Schreibtisch, Sofa, 2schl. Bett., Waschkommoden, Küchenschrank, Gasherd, Nähmaschine (Singer), Fahrrad mit Torp.-Freil. u. Rücktritt br. 2c. Kölnstr. 65, 1. Etage, Eingang Wilhelmsplatz neb. Schuhgeschäft. *b8007

Gebrauchtes
Wagendecktuch
zu kaufen gesucht. Angeb. mit Preis unter J. M. 1201 an die Geschäftsstelle. *b8000

Zu verkaufen:
Kinderwagen, fast neu, Gasherd, 3-flammig, Kommode, Flobertbüchse, Revolver, ferner für Anstreicher 1 Oelsparkessel, 220 L. mit Pumpe, fast neu, billig. *8030
Näheres in der Geschäftsstelle.

Starker Plateauwagen
zu verkaufen. Näheres in der Geschäftsst. *b8001

Pferd mit Milchwagen
zu verkaufen. Näheres in der Geschäftsstelle. *b8008

30 Ctr. Wiesenheu
zu verkaufen. Näheres in der Geschäftsstelle. *b8009

Fast neues
Klavier
umständehalber bill. zu verkauf. Angebote unter M L 1203 an an die Geschäftsstelle. *b8007

Tragendes Rind
preiswürdig zu verkaufen. *b8010
Dänstekoven 49.

Vollmilch
Täglich 300 Liter, auch mehr, sofort gegen Kassa gesucht. Angebote unter A B 1193 an die Geschäftsstelle. *b8019

Noch gut erhaltene *
Holzbearbeitungs-Maschinen
nebst Drehbank Schraubstock, Amboß zu kaufen gesucht.
Josef Scharenbroich, Siegburg, Brandstraße 45.



3 jüngere 6—7 jährige
Karren- und Ackerpferde
darunter ein selten schwerer Apfelschimmel wegen Aufgabe des Geschäfts zu verkaufen bei Heinrich Müller, Karlstraße 15, Telephon 829. *8035

10 Ztr. Grummethen
zu verkaufen. Wwe. Sieburg, Lannesdorf. *7636

Photograph-Apparat
13×18 mit Zubehör, neu 140 M., für 70 Mk. zu verkaufen. Beuel, Wilhelmstraße 86. *7599

In **Foxterrier-Hündin**
6 Mon. alt, zu verkaufen. (Stammbaum). Fund, Sternenburgstr. 45. *7609

Ein neuer 1601*
Eselwagen
zu verkaufen, Schmiedemeister Kohler, Brenig.



Stets Auswahl in **Geschäftswagenpferd. und Ponys** billig zu verkaufen. Heinrich Schmidt, Endenicherstr. *b8030

Rottannen-Bohnenstangen Baumpfähle
fortwährend zu verkaufen. *7604
Johann Eller, Witterschlick.

„Ira"
Damen-Binden
beste und praktischste per Dutzend 1 Mk.
empfiehlt
Kronen-Drogerie
Johannes Hartmann,
Poststr. 23. Fernruf 288.

Gasmotor
stehend, 6 PS., Deutzer Modell, noch gut erhalten, billigst zu verkaufen.
Holzwarenfabrik
Wousthoff & Co.
Bonn, Kölnstraße 251.
Telephon 1586.

Habe wegen Mangel an Stallung eine 8jährige *
hochtragende Stute
preiswürdig abzugeben.
Oedingen 8, bei Oberwinter.

Polizei-Hund
Dressur u. Führung
Im Auftrage des Vereins zur Förderung der Zucht und Verwendung von Polizeihunden, Hagen. Herausgegeben v. Dir Rob. Geßbach.
4. Aufl. mit 59 preisgekr. Abbildungen, Preis M. 3.— geb. Vorrätig u. zu beziehen durch
P. Hauptmann
Sürst 5.

Kompl. Betten
54 M.
bestehend aus 2schläf. Bettstelle mit Sprungrahmen, 3teil. Matratze, Keil, 2 Kissen und schöner großer Steppdecke. 400
Möbel-Magazin
Jean Schröder
Brückenstr. 32, 21.
Fernruf 1069.

Magnetopathin
Frau E. Hild
früher langjähr. Oberschwester
Behandlung innerer u. äußerer Krankheiten. Naturheilverfahren. Massage mit den besten Erfolgen.
Sprechst. v. 9—11 u. 2—6 Uhr.
Sonntags von 10—12 Uhr.
b8121 Stockenstr. 7.

Krawatten Hosenträger Handschuhe Oberhemden Kragen Manschetten
in größter Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt
Adolf Rust
27 Bonngasse 27.

Neuheiten in Sprechapparaten



nur solide Arbeit, bestes Werk und große Apparate von 15 M. an unter Garantie. Doppelt-Platten 25 cm groß Mk. 2.50, Mk. 2.00, Mk. 1.50, Mk. 1.00 und 80 Pfg. Stets neue Aufnahmen. Größte Auswahl! Größtes und ältestes Spezialgeschäft für hiesige Gegend. Alte und zerbrochene Platten nehme zum allerhöchsten Preise in Zahlung. Nadeln, die beste Nadel der Welt, Musikwerke **Botzing, Beuel,** a. Rathaus Bilicherstr. 80. Man verlange Kataloge gratis und franko.

Sofas u. Sessel
Chaiselongues Divans, Tische Stühle, Spiegel Schreibtische Bücherschränke Vertikows
zu konkurrenzlos billigen Preisen
Möbel-Magazin
Jean Schröder
Brückenstraße 32, 21.
Franko Lieferung. 0500

Kapitalien.

5000 Mk.
an 2. Stelle mit Amort. von nachweisl. pünktl. Zinszahler, zu ced. gesucht. Cedierender übernimmt die Garantie für den Eing. u. gibt kleinen Nachlaß. Angebote unter R W 1211 an die Geschäftsst. *b8036

*b8044 **Mark 22,000**
ganz oder geteilt per 15. Mai cr. vom Selbstdarleiher auf 1. Hypothek **auszuleihen.** Ang. u. W M 1183 a. d. Geschäftsst.

900 Mark
als erste Hypotheke auf gutes Gebäude und Länderei zu 5% von pünktlichen Zinszahler gesucht. Angebote unter M S 871 an die Geschäftsstelle. *7604

Kapitalien
zu billigem Zinsfuße auf erste Hypotheken auszuleihen. *9130
Meckenheimerstraße 62.

H. Wilbert
Hypotheken-, Immobilien- und Versicherungs-Geschäft
Colmantstraße 4.
Fernruf 787.
Bank- und Privatgelder zu den günstigst. Bedingungen. Geschäftsführung der Provinzial-Feuer-Versicherungs-Anstalt d. Rheinprovinz zu Düsseldorf. *7701

2. Hypothek
20 000 Mark sucht ein hiesiger Geschäftsinhaber zur Vergrößerung des Betriebes aufzunehmen. Notarielle Sicherheit und hohe Zinsen. Angebote unter D M 1194 an die Geschäftsst. *b8078

M. 7000
auf Objekt, Wert v. M. 114000 hinter Mündelgeld v. M. 58000 in Godesberg gesucht. Angeb. sub M H 1196 a. d. Geschäftsst. *b8077

5000 Mk.
sind auf I. Hypothek möglichst in Bonn sofort zu vergeben durch
Stüer, Baumeister,
Bonn, Breitestr. 81. *9046

Eine mündelsichere
Hypothek
von **75 000 Mk.** zu cedieren. Fr. Angebote unter L M 1198 an die Geschäftsst. *b8039

Darlehen
bis zu *9046
2000 Mk.
besorgt diskret und schnell gegen Ratenrückzahlung
Stüer
Bonn, Breitestraße 81.
Ausk. Rückporto beifüg.

Jurist. Bureau
zur Bearbeitung aller Rechtssachen
von
Carl Dammers
Cöln a. Rh.
Kupfergasse Nr. 11
am Justizgebäude, Appellhofsplatz.
Fernspr. 8123.
Sprechstunden:
Vorm. von 8 bis abends 8 Uhr. Sonntags von 9 vorm. bis 4 Uhr nachm.
Bearbeitung aller Rechts-, Zivil- und Strafsachen
als: **Klageschriften,** Zahlungsbefehle, Arreste, einstweilige Verfügungen, Alimentationen, Testamente, Erbschaften, Pfändungsaufhebungen, Rat bei Gütertrennungen usw.
Anträge zur **Entlassung** aus der **Untersuchungshaft,** Gesuche um **Strafunterbrechung,** Bitt- und **Gnadengesuche,** Gesuche um **Wiederaufnahmeverfahren,** Eingaben an alle Behörden usw.
Vermittlung
von Hypotheken, An- und Verkäufe von Immobilien, Häuserverwaltungen usw.

Kath. Vereinshaus
Restaurateur W. Wagner
Josephstraße 46.
Schöne freundlich möblierte Zimmer mit und ohne Pension.
Guter bürgerlicher Mittags-Tisch zu 70 Pf., 1.00 Mk. und höher.
Reichhaltige Abend-Platten.
Prima Dortmunder Export.
Weltrenommierte Firmen.

Zu hohe Steuern
lassen sich durch sachliche Reklamationen ermäßigen b8019
Lieberz, Bonn, Weberstr. 44

Möbelwagen
gesucht, der Ende ds. Mts. auf der Rückfahrt von der Mosel nach Bonn geht. Angebote mit Umzug 888 an die Gesch. * 7649

Kinder
werden zu billigem Preise in **Französisch und Englisch** unterrichtet. Gefl. Angebote m. C W 1205 an die Gesch. *b8011

Erfahrene, staatlich geprüfte
Lehrerin
erteilt Unterricht in allen Fächern auch Sprachen (Std. 1 M.) übernimmt auch die Beaufsichtigung der Schularbeiten. Ang. unt. M J 1192 an d. Geschäftsstelle. *b8007

Anständige, kath. Eheleute wünschen von besseren kath. Eltern ein
Kind in Pflege
zu nehmen. Frl. Angebote unt. J K 897 an die Geschäftsstelle. *7697

Ausgesperrt. Maurer
empfiehlt sich den geehrt. Herrschaften in